



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

290 (26.6.1926) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-230095

Neue Mannheimer Zeitung

Dezugspreise i In Annehmann ann Annehmann und Angebann inn an Daus oder Durch die Port meinantig A. II. 22.50 ohn.

Bestelligeta, Ges creents, Keierocherung vordehalten, Politichedtonit Ur 17500 Kartisrube. – haupegeschäftisstelle K. 2. –

Berechtinik Rachiorderung vordehalten, Politichedtonit Ur 17500 Kartisrube. – haupegeschäftisstelle K. 2. –

Beschäftis Rebenstellen Waldbolftreibe E. Schweistellen und ihre in die Beneralangeiger Wannehelm, Gescheint wochent amblimat.

Beneralangeiger Wannehelm, Ericheint wochent amblimat.

Beneralangeiger Wannehelm, Ericheint wochent amblimat.

Berniprech - Anichlitte Rx. 7041 7042 7043 7044 v. 7045

Beitagen: Sport und Spiel . Aus Beit und Leben . Mannheimer Frauen-Zeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reifen . Gefeb und Recht

Der Reichstanzler zum Fürstenkompromiß

Die heutigen Schlufberatungen im Rechtsausschuft des Reichstags

Berlin, 26. Juni. (Bon unferem Berliner Buro.) 3m Rechtsausschuß des Reichstags gab heute vor Eintritt in die Tages-ordmung Reichstangler Dr. Marg eine Erflärung ab zu den Erstrigen Ausführungen der deutschnationalen Redner, die darauf Engleiten, daß durch die Lufwertungsbestimmungen des Entwurfs die Fürften ungünftiger gestellt murben als andere Staatsbilirget, Obwohl ber Reichsfungler in seinem Interview mit bem Bertreter einer Telegraphenagentur die gleichmäßige Behandlung der Fürsten wit den übrigen Stoatsdürgern in der Aufwertungsfrage zugesichert babe. Der Reichstanzier erklässe dazu: "Ich habe bei meinen da-maßgen Aeuherungen die grundsätliche Regeiung der ganzen Frage in Auge gehabt. Im einzelnen besteht allerdings ein Unterchted zwischen ben Lingehörigen ber Fürstenbaufer und ben lonstigen Staatsbürgern in der Behandlung gewisser Leiftungen, die sonst der sreien Auswertung unterliegen. Bei dieser Auswahme hanbeit es sich ober um eine Eingelheit, auf die hinzuweisen ich umfo Beniger Antah hatte, als ich mich bei ber Unterrebung ohnehin auf die Bestimmungen des Emwurfes bezog.

Dhne Hunsprache murben die §§ 19 und 20 angenommen. § 19 Mit. daß eine zwifchen ben Parteien beim Infrafttreten bes Geleges bestehender Schiedsvertrag die Anrufung des Reichssonder-gerichts nicht hindert. § 20 bestimmt, welche Mitglieder des Fürsbenpaufes beim Berjahren zugezogen werben fönnen. Die §§ 21—24 begein bie Berfahrensvorfdriften.

Mbg. Dr. Rojenfeld (Gog.) beantrogt folgenben Jufag: Die Barteien baben nicht bas Recht, einen Richter abzulehnen. Libg Dr. Bundertich (D.B.P.) hielt die allgemeine Ausschließung des Abtheungerechtes für bedentlich und beantragte feine Einschränfung der Form, daß die Zugehörigkeit eines Richters zu einer poliichen Bartei und seine politische Betätigung nicht für sich allein ine Ablehnung wogen Besongnis der Besangenheit rechtsertigt. blefer Antrog wurde mit ben Stimmen der Mittelpartelen und ber Deutschnationalen del Stimmenspalaung der librigen Parielen an-kinomunen. Der soglakdemokratische Antrag wurde abgesehnt. Rach 21 follen bie Berbonblungen bes Conbergerichts nach Maggabe des Gerichesversassungogesobes öffentlich sein. Lidg. Dr. Rosen-eld (Soy.) beontragt, die Berhandungen ohne Ausnahme öffent-

Reichstanzter Dr. Mary: Ich bitte biefen Antrag abgudemm. Bem bie beutiche Sicherheit baburd gelabrbet wird, fann boch nicht öffentlich verhandelt werden.

Der fogiosbemofrotische Untrag murbe gegen die Untragsteller Spelebnt, entlich ein fogialbemotratifcher Eventualantrag, ber ben Ausschluß ber Doffentlichfeit mur bei Geführbung ber Sittlichteit guleffen will. Ein fogialbemotratischer Antrag, ber verlangt, daß die Enticheibungen bes Sombergerichts eine getrennte Darftellung bes Sach- und Streitgegenstandes, sowie die Entscheidungsgrunde ent-batten muffen, murbe nut den Scienmen der Mittelparteien angemen. Die 55 21-24 wurden bann mit ben Seinumen ber Mittel-Parteien bei Etinnmenthotung ber Flügelparteien angenommen.

§ 25 bestimmt, daß die jest vor einem ordentlichen Gericht and bengigen Prozesse über die Auseinanderseitung oder damit zusam- lei menhangende Fragen vom Relchssondergericht in einem dei ihm and bei blingigen Berfahren einbezogen werben tonnen. Diefer Untrag Dirb nun folgender, von den Mittelpartelen vorgenommenen Faffung bit bem fiblichen Stinmenoerhaltnis angenommen: "Rechts-Breitigfelten, bie bei beutschen Gerichten über bie Museinanberfegung Ober bamit gufammenbangenbe Fragen fcweben, tonnen vom Reichelandergericht in ein bei ihm anbängiges Berfahren einbezogen werden. Auf Antrag einer Bartei muß dies geschehen. Das Reichesonber-Atricht enticheibet über bie in bem vorausgegangenen Berfahren ben Barteien erwachsenen Rollen nach freiem Ermeffen. Für erbigte Rechtsfteltigfeiten, bie nicht nom Reichssonbergericht an fich Mogen find, gelien die Roften bes Berfahrens porbehaltlich anberer Bereinbarungen ber Paricien, als gegeneinander aufgehoben."

§ 26 regelt bie Erfebigung von Unipruchen bepofebierter Surften n der Beise, daß das Reichssondergericht darüber nach billigem Er-Beffen entidelben foll. Die Staatsrenten ober fonftige wieberfebrenben Beiftungen tonnen auf Berlangen des Landes in eine Rapitalabfindung umgewandelt werden ober durch allmähliche Tilgung ab-Retoft werben. Die Renten ober abnliche Staatsleiftungen tonnen fang ober gum Teil für erlofchen erflatt merben, wenn im Sinblid auf ihre Entftebungegrunde ober bie feitherige geschichtliche Ent-Mittung ober bereits bewirtter Staatsleiftungen ihr Fortbeftand nicht Berechtjertigt ericheint. Unfprüche auf Schabenerfut wegen nicht ablung ber Rente ober auf Aufwertung für eine Zeit vor bem L Januar 1925 gelten als erlofdjen.

Der Menberungsantrog der Mittelpartelen murbe angenommen, Benfo mit biefer Menberung ber & 26 bei Stimmenthaltung ber dligetparteien.

Es folgen § 27 unb 28, ble nur Gebuhren- und Bermaltimes-Topen ber Gerichte betreffen und ohne Musprache mit ben Stimmen ber Mittelparteien angenommen murben.

Bor ber Abstimmung fiber ben festen § 29, ber bie Stellung von Silferichtern regelt, gab Dr. Barth

für die Deutschnationalen folgende Erftarung ab:

"Mir haben burch weitgebenbe Mitarbeit an bem Entwurf ben Begierungspartelen bie Möglichfeit geben mallen, aus einem Ent-Unungegeset wieber zu einem Gelet zum Zwede ber Museinanderfung zu fommen und es bem Rechtsstandpuntt wieder naber zu ingen. Der Musichus ift über unfere Untrage binaus. legangen und hat ben Beftrebungen ber Binten Zweisel darüber zu lassen, daß unsere Stimmenthaltung lediglich den Ginn batte, die Musichufpverbandlungen nicht unmöglich gu machen." Abg. Dr. Frid (Bolt.) erffarte, ber Reichstanzler und ber Ausschuß hatten offenbar aus parteipolitischen Rücksichten auf die Er-

Reichstangier Dr. Marx

lebigung ber Frage por ben Commerferien Gewicht gelegt.

Ich wurde eine Berletzung meiner Amtspflicht barin feben, wenn ich mich von parteipolitischen Rudfichten leiten fief. In meiner Bergangenheit habe ich zu einem solchen Berdacht feinen Anlaß gegeben. Aus den letzten Monasen liegen genug Fälle vor, in denen ich Anslichten und Meinungen vertreten habe, bie mit benen meiner Partei nicht übereinstimmen. Bei ruhiger Betrachtung wird man zu dem Schluß geradezu gedrangt, daß es gegen das Intereffe des gelam. ten Staates verftogen und bie Rube des Boltes ft ören würde, wenn jest micht alles daran gesett würde, um biefes Gefet möglichst bald zur Berabschlebung zu bringen. Es ist beshalb eine Bflicht ber Regierung, barauf zu befleben, bag noch vor ber großen Paufe biefe Regelung geschliche Form erhalt."

Radybem auch der lette § 29 mit den Stimmen der Reglerungsparteien angenommen war, ertlört ber Borfibende, Libg. Dr. Lahl (D. Bpt.), unter allgemeiner Zustimmung, eine Aussprache über die Praambel erübrige sich, da moht der ganze Ausschuft mit der Regierung in ber Anerfennung bes verfaffungsanbernben Chorafters des Geseiges übereinstimme. Die Präambel wurde gleichjalls mit ben Stimmen ber Mittelpartelen angenommen,

Mbg. von Richthofen (Dem.) bat ben Reichstangfer um eine Erffarung über bie Befehung ber Richberfiellen bes Reichsforbergerichts, die nach dem Gefet nicht von beamteten Nichtern ausgeführt zu werben brauche. Bei ben Regierungsporteien bestehe ber Bunich, baf biefe Stellen burch gaten befeht murben.

Reichstangler Dr. Marg antwortete, er tonne feinen Beichluß der Regierung mittellen, glaube aber im Sinne der Regierung zu fprechen, wenn er jage, daß die Regierung für diese Stellen seden-jalls nicht Mitglieder orbentlicher Gerichte oder von Berwaltungsgerichten vorfcblogen merbe.

Damit find die Arbeiten bes Ausschuffes in ber Fürstenabfinbumgsfrage erlebigt,

Aredite für den Kleinwohnungebon Mus der heufigen Reichstagsfiftung

[Berfin, 26. Juni. (Bon unferem Berliner Buro.) Bu Beginn der heutigen Reichstagssihung wurde bas Aenderungsgeseh über bie Bereitstellung bon Rrediten gur Forberung bes Rleinwohnungsbaues in britter Lejung angenommen. Der Gefebentwurf bestimmt, daß ber Reichsfrebit auf eine langere Beit, sum mindestens auf brei Jahre und höchstens auf 15 Jahre

Dann fest die gweite Berntung des Rieterfdubgefebes Bor einem wenig intereffierten und nicht febr gablreichem Bublifum rollt fich einidnig bie Gingetbesprechung und bie 21bbebung bes Mietsverhaltniffes regeln, unter Miebnung aller Menderungsantrage noch ben Beschluffen bes Ausschuffes angenommen. Damit ift auch bie Ausschliehung der gewerblichen Raume bom Mieterfcut abgelehnt.

Deutscher Protest gegen Renferungen des engl. Rolonialministers

Der engliche Kolonial-Stooissetreihr Aimern hatte, wie seinerzeit mitgeiellt, om 12. Juni bei dem in London stattgehabten Opl-Afrika-Diner erkärt, umd diese Erkärung neuerdings wiederholt, doh England das Zangonjika-Territory, doh dem Hauberholt, doh England das Zangonjika-Territory, doh dem Hauberholt, dur it is umfossenden Randotsgebieten, auf Erund eigenen Rechtes bestigt umd sediglich servinitähnliche Berpflichtungen gegenüber dem Böllerbund dat der einen intergrierenden Bestandteil des Berfoiller Bertroges bildenden Böllerbundschung, nach deren Artisel 22 den Mandatsmächten seierlich die Bornumbschaften, nach deren Meine Randotsmächten seierlich die Bornumbschoft über die in den Mandatsgedieten wohnenden Völler übertragen und sie diese Bornumbschoft als Mandatare des Bundes und in seinem Kamen zu sichren dahen.

führen haben.
Die interfraktionelle Koloniakvereinigung hat beschlossen die Erklärung des Minklers Umern entschiedenen Brotest einzulegen, da sie unter Beschiefchiedung der Bestimmungen der Bölterbundschungen die Rechte des Bölterbundes an den Koloniakmandaten verletzt und dem in Locarno von der Gegenseitz ausdrücklich anerkannten Anspruch Deutschlands auf Beteitigung an der tokoniakmandaten Mandotsverwaltung grundsählich zumiderkäuft. Die Bereinigung hat dem Reichsaußenminister von diesem Protest Kenntinis ergeben nis gegeben.

Auslieferung Abd al Krims an Spanien?

Y Paris, 26. Juni. (Bon unferem Parifer Bertreier.) Bie das "Deupre" erfährt, bezwecht die Reife des Königs Alfons nach Baris einen Schritt bes Rouigs bei ber frangofifden Regierung um dle Muslieferung Mbd el Rrims an Spanien gu erreichen. Das Blatt glaubt, daß Brimo be Rivern unmittelbar nachbem fich ber Rifführer ben Frangolen ausgeliefert hatte, in Baris ein Schreiben bes fpanischen Ronigs übermitteln ließ, in bem co u. a. bieg: Spanien muniche über bas Schidfal Abb el Rrims perfügen zu tonnen. Das "Deuvre" warnt por einem folden Buaeliandnis an die fpanifche Regierung, benn eine graufame Be-Fitgebend nachgegeben. Wir begnigen ums in diefem banblung Abb el Rrims milrbe Frantreich, tar in ber mufel. Genblid, biefe Tatfache ausbrudlich festzustellen, ohne jedoch einen manischen Weit beliebt ift, schweren Hag zugiehen.

Rücklick und Vorschau

Immer noch der Parteiftreit um die Jürftenabfindung

Dos oft und gern zitterte Wort von dem Belmat der Aufgenpolitit über die Immenpolitik scheint völlig in Bergessenheit geraten zu fein. Denn obwohl sich auf außenpolitischem Gebiete zurzeit vielerlei intereffante Borgange abspielen und bedeutsame weltpolitische Entwickungen Beachtung beischen, steben seit vielen Bochen die Fragen ber Fürftenabfindung und die damit eng verbundenen innerpolitifden Bro-bleme im Mittelpuntte bes ollgemeinen Intereffes. Go ift es, Gott fei's getlagt, auch heute noch. Das Henst ift uns eben nun einmal näher als der Rock. Ober mit anderen Worten: Was fann uns die ganze Außenpolitik nutsen und interessieren, sokange wir burch unfere offenbar heillose Uneinigkeit und die törichte Bergettelung unserer Kräfte im innerpolitischen Streit und Hoder, uns sesdst ber Möglichkeit berauben, burch ben unweberftehlichen Drud eines zwar wassensosen, over doch völlig einigen Boldes irgendwie attiv in die weitpolitische Entwicklung einzugreisen.

Der Bollsenischeid ist zwar nun vorliber, boch ber Barteiftreit um die Fürstenabsund ist es leider noch lange nicht. Auch in biefer Woche war tagaus-tagein in allen Zeitungen spatiensang davon die Rede. Es stellt sich setzt beraus, daß die beiben großen Filigelparteien des Reichstags, deretwegen der direfte Appell an das durch die Weimarer Berfassung "sowerun" gewordene Bott erfolgen mußte, auch durch das Ergebnis des Boltsensicheldes von ihren Parteidogenen nichts verlernt und nichts vergessen haben und zur Rachgiebigkeit und zum Entgegenkommen im Interesse der Boltsgesamtheit und des inneren Friedens feinerlei Reigung verspüren. Dadeirch sieht sich die Reicheregierung auf ihrer Suche nach der ver-lassungemäßig ersordertichen Zweidrittelmehrheit für ihren Rom-promihentwurf wieder so in der Sackgasse seltgeschren, daß als der Beishrit legter Schluft immer mehr von einer Muftofung bes Reichstags die Rebe ift ober noch lieber non einer Berichleppung ber gangen Fragen bis gum herbft. Man möchte lich nämflich durch die viele Arbeit, die die Borbereitung von Renwahlen mit sich bringt, die Sommerferien nicht verberben lossen und man möchte auch nicht bas Spiel ber Sozialbemofroten und Kommunisten spielen, die an einer Berftandigung auf mittlerer Binie niet weniger Interesse haben, als an einer Auflösung bieses Reichsags und der Ausschreibung von Neuwahlen, dei denen sie angesichts der Wirsichaftsnot bamit rechnen dürfen, partetpolitisch besonders gut obzuschneiden. Um das nach Möglichteit zu verhüten, hat die Deutsche Boltspartet ben Abandenungsanträgen, die die Soziasbemotraten zum Fürstentompromis der Regierung eingebracht haven, außerordentlich meitgehendes Entgegenkommen gezeigt. Und zwar bei der entschädigungslosen Streichung aller Kronfibeifonunisrenten. Die Deutschnationalen bagegen find weit entfernt pon irgendureldem Einsenten auf die mittlere Binte. Gerade in dem Bimfte & B., in dem die Boltsportei ben Soziasdemofraten unt. des Boltsgangen willen besonders weit entgegengefommen ift. versangen die Deutschnationalen die Alenderung des Gesehes nach der entgegengesehen Seite. Sie erstreben die Streichung aller verfassungeändernden Bestimmungen, durch die nach ihrer Aufsassung die diederigen Bermögensrechte der Fürstendaufer zu sehr beschmaten werden. Und wenn im Rechtsonsschuß des Reichsings über die Percographen obgestimmt wird, beren Annahme geeignet mare, ben Regierungsenkourf num endlich seiner Gesehwerdung näher zu bringen, dann enshaften sich mit den Sozialisten und Kommun auch die Deutschnationalen der Stimme. Dabei well man, daß Die Bertreter ber Gurftenhaufer (Berr v. Berg, ufm.) mit allem Raddruck bei den Deutschnationalen für den Regierungseentwurf eintreten, da fie mit Recht bei einem Scheitern des Entrourfs nur eine weitere Berfchlechterung ihrer Bage erwarten. Die Deutschnationalen find atfo fogulagen papstlicher als der Papst felbst.

Angefichts diefer wieder einmal vollig verfahrenen Situation fann man bie bestimmte Ertfarung bes Bentrum, bog amiichen ber Unnahme ber Regierungsvorlage fiber bie Fürstenentschädigung bis gum 2. Juli und der Reichstags. auf to fung tein britter Weg bentbar fei, nur begriffen. Diese Er-Kärung beruht auf einem einstimmigen Beschiuß der Fraktion, den herr von Guerard bei allen interfraktionellen Besprechungen mit groher Entschiedenheit vertritt und ben er auch bei privaten Unterredutegen als unverriedbar erklärt. Die Zentrumsfraktion hat den Relchsfanzier Mary in diesem Sinne sestgelegt. An sich wäre zu einer solden betonten Schärfe taum eine Beranlaffung gegeben, wenn bie Regierung auch wiederhoft ertiärt hat, daß fie alles baran sehen werde, auch nach dem Bollsenticheid eine gesetzliche Regelung der Fürstenentschädigung gustande zu beingen. Es sprechen aber beim Zentrum offenbar parteipolitifche Grunde mit. Der Boltsenticheid hat gezeigt, daß große Mengen ber Bentrumsanhanger in ber Fürstenfrage mit den Soziafbemofraten geben. Daber ber Entichluf ber Jentrumsfratilon, in dieser Frage reinen Tijch zu machen ober mit den Sozials bemotraten und Demotraten zusammen bas Blid einer Reichstoosneuwahl gu versuchen, bei ber bie Barteien ber Beimarer Roa-Titlon eine Mehrheit zu erlangen hoffen.

Alle Sympathien für eine nach links orienfierte Reichsregierung holten die Führer der Zentrumsportel jedoch durchaus nicht davon ab, energisch gegen die Bielen aus ihrer Bablerschaft zu mettern, bie icon bei der Abstimmung über ben Boltvenischeid ihre Borliebe für die Linfsparteien und deren Barole befundet haben. Das Berliner Bentrumsorgan, die "Germania" analyfiert die Berteilung ber Sa-Stimmen auf die Bartelgugehörigfeit und ftellt feft, bag ber Buwochs in einigen Begirten mit überwiegenber Bentrumswählerichaft. brachtlich groß fet und fagt biergu: "Berüdfichtigt man, bag in ben genannten Begirten icon die Babi ber Gintragungen beim Bolisbegebren febr beträchtlich mar, fo läßt fich nicht bestreiten, bag bier ben Cogiafiften und Rommuniften ein bedentficher Gin. bruch in nicht fogialiftifche Bahltreife gefungen ift. Wir geben uns nicht ber Geibstiduschung bin, baß bie Zentrumswäh-

THE REAL PROPERTY.

District Con Line

berichalt an blesem Zuwachs unbeteiligt sei. Die Zahlen sehren vielmehr, bag ein nicht tleiner Teil Bentrumsmähler fowohl beim Bolfsbegehren wie bei ber Abstimmung zum Bolfsentscheid ber Parteiparole nicht gesatzt ist. Dieser Mangelan Barteibligiplin ift gerade in biesem stall besonders bedauerlich. Der Tell unserer Wähler, der mit 30 stimmte, hat fich nicht nur in Widerfpruch mit ber Barteiparofe geleht, fundern auch Gehorfam und Ehr-furcht vor ber firchlichen Autorität vermiffen foffen. Die Alufgabe der Jentrumspariei wird es fein, den irregeleiteten Tell ihrer Anhanger wieber in richtige Bahnen gu feiten.

lleber ben Mog, ber eingeschritten werden fonnte, um biefes 3fel am erreichen, äußert sich in beachtenswerter Weise ein unpartelisch tionales und insbesondere in Mitteldenischsand weitverbreitetes Blatt, namlich bie "Bespaiger Reuefte Rachr." Es beift bort:

Den Bartelen ber Rechten möchten mir beingend empfehlen, bie Fürstenabsündung nicht zu Bersuchen zu benuhen, wie man aus der Lintsregierung des Herrn Marz eine Nechtsesgierung machen Wante. Mit folden Berfuchen würden die Bartelen ber Rechten nur Herrn Mary in die Sande fpielen, der zwar gang gewiß tein schöpferischer Stantsmann ist, fich auf reine Parteistrategie aber immerhin nicht fibel versteht. Und in des großen Boltsbiod-Kandibalen Marz Seele drennt noch ber Mißerfolg der Relchstagsauftöjung vom Spätterbft 1924; die Scharle mürde er gar zu gern auswehen. Das Zentrum aber hat beim Bottsentideid die betrilbliche Erfahrung machen müßfen, daß es feine Leute nicht mehr fest in der Hand hat, daß nicht einmal geiftlicher Befehl die Schaftein vom Ausbrechen aus ber Surbe gurlidhalt. Das Zentrum milfte nicht bas Zentrum Erzbergers fein, wenn es nicht eine flarke Reigung verspürte, der Ausreiher durch eine allgemeine Lintsichmentung wieber hobhaft zu werben!

Blie fehr men im Bentrum on bas Gelingen biefer Aufgabe glaubt, zeigt die Geneigtheit, die man dort für eine Neichstagdauflofung und Reumablen dugert. Ob fich diese felbitbewuften Doffnungen, die in ben befannten Worten von bem "Bober fieht nach jebem Sturm ber Bentrumbturm" gipfeln, auch biesmal erfüllen wurden, mag bubingeftellt fein. Worauf es im Augenblid lebiglich antommt, ift, beg die Reidsbergierung und alle über ihren engen Borteihorizent hinous bentenben Barteien fich barüber völlig Kar find, daß nicht die abermalige Aufpeitschung der noch knum ein menig gur Rube gefommenen politischen Leibenschaften ben Interreffen des fich fo fehr nach Rube und friedlicher Arbeit fehnenden Bolles bienen fann, fonbern nur bie Erfenninis von ber unbebingten Rottvendigleit einer friedlich-schiedlichen Berftandigung Alle Bentichen, benen bie politische Beidenschaft den floren Blid fürd Gange nicht getrübt hat, muffen, fofern fie guten Willens find, Jich Aber eins einig sein. Rämlich darüber, daß es in der viel zu ange ichon einen Zantapfel ber Barteien bilbenben Frage ber Fürstenabfindung ein gwingendes Gebot flagispolitifder Gelbiterhaltung ift, bon ben tabifalen Quectreibern rechts und finte in gleicher Weife abgurüden und fich auf die Mitte hin zu kongenfrieden. Riemand, ber fein Baterfand wirflich lieb bat und ihm einen enichen Bieberaufbau wünscht, wird fich die fommuniftische ober die erchtbrubifale Thefe gu eigen mochen tonnen, von benen die eine lautet: "Rur die gweite Revolution wird bas Burftenpad enteignen' und bie andere: "Dos Abftimmungoverhaltnis beim Bolfsenticheib bat bie Berechtigung ber Borte Clemenceaus und Poincarés erbrocht, bag in Deutschland intsächlich faft 15 Millionen Menschen zu viel vorhanben jimb"

Eine derartig fible Agitation fann niemals gut erfprieg. tiden Bufammenarbeit führen, auf die wir letten Endes body wahl ober übel angewiesen find, fondern nur gut einem Rampfe Aller gegen Alle. Die Regierungsparteien merben besholb weiter bemilht fein muffen, eine Brude gu fchlagen, auf ber man ben Regierungsentwurf in Giderheit bringen tonn. Denn wenn es gu einer Auflofung des Reichstages fommen follte, fo wird bamit porousfichtlich die Adfung ber Fürstenentschabigung weit ungunftiger für die Fürstenhäufer als alles, was auf ber Grundlage der Roglerungsvorlage jeht guftande fommen fonnte. Do aber bie Brade ich feblogen läft, ift auch am Ginde ber erften Woche nach bem Bolleentscheid noch liberaus gweifelhaft. Die Gogialbemofosten werben fich nicht mit ber Annahme eines ihrer Antrage begribgen, fundern immer wieder neue Forberungen ftellen. Auf dem Wege eines folden Berfabrens ift ein Rompromit undentbar. Aber felbit menn es guftande fame, fo toure bie Grreichung einer Smelbrittelmehrheit immer noch von bem guten Billen ber Doutidnotionalen obhängig, der umfo weniger borhanden fein wird, je mehr Augefländniffe der Sozialdemokratie gemacht werden. Borläufig bleibt michts weiter fibrig, als die Borloge der Regierung, die heute im gegablt werden follen. mojdug zu Ende beraten ift, vor das Plenum zu bringen. In wenigen Tagen muß es soweit fein, benn schon Mitte nächster Woche läuft bas Mitimatum ab, bas die Bentrumspariei en bas Stabinett Rorr gerichtet bat.

H. A. Meinner.

Sadische Politie Rus dem Landtag

Bewirtichaftung der babijden Staatsforften

Die allgemeine Aus prache über die Forstverwaltung murbe in der Radmittogssihung sortgesett. Ein Zentrumsredner destärigt aus eigener Ersahrung, daß Nederstände im Wash teilweise vor-handen sind und besurwortet die Berwendung des Eriöses aus solchen Nederständen für andere Zweis z. B. Wassertrasianlagen. Ein Bertreter der Deutschen Boitspartes dem fie dag er den Eindruck gewonnen babe, daß seitens des Kandessorstmeisters das alle Enstein zu unrecht scharf triffiert worden set, denn auch früher babe die dadische Forstverwaltung einen guten Ruf gebabt und sei auch schon früher von auswärtigen Forstleuten zu Stu-

früher babe die badiliche statterwaltung einen guten Auf gebabt und sei auch ichan früher von auswartigen statteten zu Studden bestucht worden.

Die Darfegungen des Bondessortwesslers seien von großem Intersse gewesen, aber damit sei nicht gefogt, das seine Ausstoliung die allein richtige sei. Er vermisse in den Dartegungen der Nachweis, das die nunmehr gesorderte höhere Berzinsung des Woldensiels undebentlich sei und die der Rachweis, das die nunmehr gesorderte höhere Berzinsung des Woldensiels undebentlich sei und die der Auflicht gestatt, der der Auflicht gestatt, der der Auflicht gestatt, der der Auflicht gestatt, der der Auflagen Betriedssorm, ohne Kuldsicht auf Sianungt vedentlicher Weise angeissen, herner sei nicht gestatt, de die Auflichtung einer einzigen Betriedssorm, ohne Kuldsicht auf Sianung Baden unter den übrigen deutschen Staaten allein siede. Das Rollegialsgitem date er für notwendig und mänschenstwert, damit verschiedebenartige Aussichte mille Wert darum legen, andere Weinungen zu Wort fommen zu lassen.

Ein sazieldemotratischer Sprecher rettt für die Aussichen andere Weinungen zu Wort fommen zu lassen.

Ein sazieldemotratischer Sprecher rettt für die Aussich Bade ein Urteil nicht abgeben. Ein anderer vollsparteilicher Sedoner wegt die Besticht in und eines Musberwaltssiedes durch den Hause haltsausschaft an. Der Antrog des Bericherstathers geht derauf, das der Autrag sprechen Vollsparteil, der Demokratischen Bartei und der Beiten Autrag sprechen Vollspartei, der Demokratischen Bartei und der Beiten Antrog des Bericherssichen Bartei und der Beiten der Autrag sprechen Vollspartei, der Demokratischen Bartei und der Beiten Antrog des Bericherssichen Bartei und der Beiten Antrog des Aussichen Bartei und der Beiten Antrog des Bericherssichen Bartei und der Beiten Antrog des Aussichen Bartei und der Beite Antroge des Bericherssichen Bartei und der Beite A

Bürgert, Bereinigung. Auf eine Antrage bes Bentrums gibt ber Finangminkfler Auf-

Dagenfdiefunternehment.

Die Riquidation fei durch Genfung der Preise und dadurch bedingien Siedung des Absorbes für Dolg und Roschinen erschwert gewessen. Twodorm war die Algeborion um Si. Dezember 1921 berndigt. An den Staat seine aus der Liquidation 706 000 Goldmark abgeliefert worden. Die Siedelungs- und Londbank besiche Keins Vermögen wehr. Der Berlug dertrage 174 Rillionen Goldmark, abgeliefen von den eitze aus ichnebenden Bragessen Webeliegen. ben Beträgen. 238 Beffer, die feinerzeit an bie Siebelungsbant verfanft murben, feien wieber an ben Staat gelommen. Auf Die Frage nach ben lehten Urfachen bes Scheilern bes Unternehmens reffart ber Finangminifter, baf feine Bermaltung ben Dagenichtes

rest in Liquiderion übernommen babe. Aktel 4: Romänen und Forsten, Jentralbertvollungen wird

Bei Beratung der Auforderung für die Bezirksdomämenbertvaltung wünscht eine volldparteilicher Redner Aufschluft über die Rentabilität der Staatsfellerei Revoldung worfte an Ausgaden 40 800 Worf und en Einnahmen 47 600 Wart vorge-sehen sind. Ein Regierungsvertreter erklärt, dah zur Reit kled-güter ganz allgemein nicht rentabel seien. Ein fozialdemakratischer und ein demokratischer Redner weisen auf derschiedene Unfälle der sehten Zeit bin, dedurch verursacht, daß Krafinagen in unde-leuchtele Rengholssuhrinerke gesabren seinen. Es solle der hinterste Stamm am Ende besenchtet werden.

Die Abruftungstombole

[7] Berlin, 26. Juni. (Bom umserem Berline: Büro.) In der vordereitenden Abrühungstonferenz ist, wie deute dekonnt wird, neuerdings ein Beigfog zu ung un stem der De utschen gestallen, und zwar det man mit 2:8 Stammen zu den 9 Stimmen gedört Frankreich) beschieden, daß das Arbeitsvensterlei nicht zu den senigen Puntien gehören foll, an denen die Abrühung gemessen wird. Die Bedeutung den Maieriese muß nach dem Arieg außer jeden: Imdersei sieden unterfrieden worden, durch die Art. wie wan die Anntrolle nach den Bestimmungen des Arspieller Bertrags in Deutschland aussichte und debei sehr wehl den Artegswert des Materials einzuschieben maßte Much den Bestimmungen des Arspieller Bertrags in Deutschland aussichte und debei sehr wehl den Artegswert des Materials einzuschlassen mußte. Much wenn die anderen dieder gegam Deutschland unschößen musite. Much wenn b'e anderen bisber gegen Deutschland gefällten Entscheibungen in die Abrilltungsbeftimnumgen aufgenom men werben follier bann batte nach dem goprunärtigen Stand Deutschland ein größeres Berr als Frunkreich, weil nur die bereits auspedilbeten Mannichoften ohne Referve und Refrusenjahrgäuge

Das polnische Aubgetbefigt. Das polnikhe Budgetbefigt für Mal beträgt Billicarreidungen priotge 12,3 Millionen Ziota. In den erften fünf Monagen befrügt des gesonde Dofizit 71,8 Millionen Am größten war des Defigit im Jamen mit 35,6 Mit-

Die Hochwasser-Katasteophe

[-] Berila, 26, Juni. (Bon unf. Berliner Bore.) Heber Se Moinahmen ber preußlichen Regierung zur Betämpfung ber Seb wafferichaben bort ber Reichsbienft ber Deutschen Preffer Mirt Urordnung der preußischen Stoatsergierung und ber beiben in erster Unte beteiligten Deffarts, bes Finongminifteriums und bes Jonne minifteriums befinden fich 3. St. Die beiben Oberprafibenten und bie Regierungsprafibenten ber vom Sochmoffer befroffenen Gebiete auf Inspetitonoreifen, bei benen, soweit es möglich fft, ber Umfang ber Schiden jestgestellt werden foll. Beriliusig wird bapite gejoegt, bob ber Biebbefiand ber unter Waffer gefegten Welbegegenben in Sicher heit tommt. Diefe Arbeiten find bereits in vollein Gange, bem haben bie beiben Minifierien alle Mognobenen getroffen, um fofort in bringenden Gullen Geldmittel und Unterftugungen übetweisen zu können. Der ganze Umfang ber Ratastrophe und berjenige der nötigen Hilse wird sich frührstens in zwei Wochen überleben laffen, vorausgeleht, baf nicht neue Ueberfcwemmungen bas Wilaufen des Sochwaffers verzögern. Die Hilfsoftion mird im melentlichen auf einer Drittelung ber notwendigen Summen gwifchen Band, Proping und Gemeinde bofiert fein, bagu murbe unter Umftanben noch eine Reidjehitje tommen.

Der Doerbeich bei Schwedt, und gwar gwifden ben Orb Schaften Raddingen und Rieberfathen, ist in einer Bange von 250 Meiern durchbrochen. Das Baifer ergon fich über die Uferniede rung in einem Bestmoß von 22 Duodratmeilen, Trop der Bemildungen von Deichmohr und Technischer Rochlife ist es nicht gefungen, bes Boffers herr zu werden. Durch ben Durchbruch ift eine ummib telbare Befahr für ben großen Schlifohrtsweg Berlin-Geitin ent flanden. Der Schieden wird auf eine 2 Williamen Mart geschille ba die gefante Gelbirucht- und Severnte vernichtet ifft.

Wie aus ber neweiten Drahtmelbung unferes Berilnet Buros hervorgeht, ift bas ichwere Sodymuffer im Obergebiet und in ben Borte- und Regebiftriften als aud im Gebiet ber Eibe guer immer noch nicht auf feinem Sochtstand angelangt, aber bie Scheine melle ift fcon festaustellen und die Oberlaufe ber beiben großen Strome melden bereits beute pormittag bas fallen bes Balfers. Im Obergebiet mird die große Welle in ben Mittagsftunden Frantfurt und Ruftrin erreichen. Man bat berechnet, bag in Ruftrin bas Boffer noch einen 10 Sentimeter fleigen mirb, hafft aber, besten mir bereits bas Fallen beginnt. Gestern abend fam in ber Rabe von Ruftein-Mitftabt, etwa 16-Attometer von ben legten Die fern enifernt, ber Damm ins Rutichen. Man fette fofort antereiche Arbeitofrafte ein, die unier der Leitung der Ploniere ichleunis Olismahnahmen ergriffen. Es geiang auch, den Damin zu hallen. Man bollt auch, bag biefe Berfiartungsarbeiten bem Drud bes Sod maljera ftanbhalten werben.

Lette Meldungen

Beldelberger Chronit

k helbefberg, 26. Juni. (Ein Ber.) Oberfpielletter hans ind bert Wichels wurde zum Direftor ber wartembergischen Bank bühne in Stuttgart sewöhlt.
Ein junger Mann bat sich durch Sinnehmen von Subsimat auf der Philosophenhöhe des Leben zu mannen versicht. Der Unglichtige wurde nit dem Sanitätswagen nach dem Alabem, Krantenhaus

gebracht, wo er sich in Bedenogefahr besindet.
Beinabe ausgespieht bitte fich auftern obend das Glährige Rich
eines städrichen Beanten in der Mittermalerstraße. Alls es sich
dem Schausenster einer Böderei berunterliettern wollte, siel es mit bem Halfe in ben bort angebrachten Eifenflachel und rif fich beraff den Hals nut bog es mit dem Santidisaute in des Krantenbuit verbrockt merden nuchte. Jum Glüd war der Stocht einen Jen-fimeter von der halsitzlagoder entfernt eingebrungen, jo dan die Blunde noch gut vernäht werden formte.

Ein Dementt

Schleifen war wöhrend der Kochmessern Berfiner Band) Auf Schleifen war wöhrend der Kochmessern berche einen Beichtels doß in einer Sendstation der Reichswehr burch einen Beichtels 5 Soldaten getötet worden seien. Wie wir boren ist dies Rachricht wöllig urgustressend. Man demiliet fich gegenwärtig den Urbeber den Errichte zu grmitteln Urbeber bes Gerilchis zu ermittein.

Tranerfundgebung gegen ben Berfaller Berfrag

Dunden, 26. Juni. Der afabemifche Arbeitsansidnit für beutichen Wiederaufden beranftoltete gestern abend anlöhlich bes siedenien Jahrestages der Unterzeichnung des Berfailler Bertrages in der Universität eine Arauertundgebung, zu der aufger zahlreichen Gästen auch Minifterpräsiben in Dr. Delb und Staatslefrente. fie De. Bomelale ericbienen woren. Die eine Anfprache bes Reltors ber Univerfitat Dr. ban Blien erffite Anfchebend bieron hielt Brofeffor Dr. Gailinger einen langeren Boctrog, in bem er bie Undrichführborteit bes Beringes und fele ner wirtldaftlichen und politifchen Bestimmungen borlegte.

Ausstellungen in Mannheim

Mari hofer - Frans Majerori - Comund Steppen u. Ainbere. In einem Auffen, der im gwelten Heft des ersten Jahrgaugs der Zeitschrift "Die Horen" erschienen ille fidreibt Kirced Kuhn sloer Kort I a f er: "Er ist im Johre 1878 zu Kurfsruhe geberen. Den Bater but er nicht gekamit, der im Jahre feiner Geburt fluch. Er Bater hat er nicht gefannt, der im Indes seiner Sedurt stard. Er was ein Rillidirmusider, ein Blann mit einem weichen senstinen Mund. Die Mutter blied aum gundet. Die geringe Sension reichte nicht weit, und jo tourde das Lind dahd aus dem Haude gogeden in eine Biasleuansladt, wo es die harte unpersonliche Fürstrage des Standes genoß Aus diese Augend und der angerhalte Füsstrage des Standes genoß Aus diese Augend und der erzischen Jage Hallsstomm leitet Ruhu meienhofte Ingap hofers edr das zurte, verteigliche Gemät, die negetative Sinnlichent, das außerlich Harte, des lauberiche Angeriche Angescheite, die im Streden nach grober Jorn, danf der teltweisigen Bernslegung, Bernslegung und Mach innen und Larie weiter findiert und isch donn in Bensim. Aush des ist bezeichnend. Ein gemannisches und ein romanisches Getwent liegen im Kampf: ein auf Uederfinnliches, auf Metaphanisches gerichtetes nach letzter Erfenutnis sorichendes und ein auf Formales gerichtete, Konstruktivsfieliches. Das läht sich det allen Bandiungen bes Malers durch des gange Schaffen verfosgen. Liuch in der etwa 30 Bilder umfassennt) zur Zeit veronspaleite, ist des unverdindersliche Grundweien Hosers deutschen der Schaffen der feiner Homesump Millendurg und Aufmandiliken in dem Seiner finneteine dem Ausgeschaften von den ausgeschaber finnet No Bilder umfussend, debeutenden Andriedung, die des Aunsthaus.
(Dr. A. Tonnendaum) gur Zeit deronflottet, ift des unveränderliche Entendaum) gur Zeit deronflottet, ift des unveränderliche Entendaum) gur Zeit deronflottet, ift des unveränderliche Entendaum gung Jung Allionären und Cespentilichen in den "Hoeft ist des eine Allienseiten des in den hohr hohren der House der Ausposition mit den Baselen, auf dem, wie auf anderen, die Basaneterung der Garben auf dem kund gestengt ist, und die instidmentiliche Ausberen der Kanposition pärften Forumullen erfenien ährt. Die Silleden nit ihren (gegenilder mancher Trodenkeit und Käde auf anderen Blieben nich ihren (gegenilder mancher Trodenkeit und Käde auf anderen Blieben der Konpolition parfiken, die die die in der der Blieben nich ihren (gegenilder mancher Trodenkeit und Käde auf anderen Blieben der Können und ihrer soll indiffischen Forum und gebeinen den Albert der Allender Blieben auf ihrer Geschaft habe in der Allender Blieben auf Elige Geschaftlichen der möhren der mehren bei Engende mit für der der der in berführen kannt der Konnen und ihrer soll indiffischen Geschaftlichen Gescha

ceignoil sich versolgen lassen. Sie ergängen und runden das Bild kon Hosers, der unzweischaft eine der interessantieften Erichelnun-gen unter den lebenden deutschen Motern Ut.

Much die Runft balle veriffitieit ble Befomitfchaft mit einer dervorragenden künftlerschien Perkentlickeit unserer Jet. Im Italitet och sind Holyschwitte von Frans Waser er i avegestellt. Elditer einer außergewöhnlichen Beherrichtenz der Technlicher Liefter vielsmischwolten Kunft. Rier, groß in der vereinsachten Linie, ohne spielerische Jutat, und dei dewuhler Ausnugung aber Moglichkeiten niemass eine gewoltzuwe Uederschiertung der gegebenen Georgen. Auch dei Woserest die Hauregung von Aerochnstichen, zur Heraus Winn des Alligemeingelligen. dei ihm gesell sich dazu noch eine gewisse triffiche, aber sendenzlose Stellungnahme zu den Erscheinumgen des antsigkichen Aber sendenzlose Stellungnahme zu den Erscheinumgen des antsigkichen Aber sendenzlose Stellungnahme zu dem Erscheinumgen des antsigkichen Aber sendenzlose Stellungnahme zu dem Erscheinumgen des antsigkichen Aber sendenzlose Stellungnahme zu dem Erscheinumgen des antsigkichen Iber seine Scholium und der Vergeber des des Stellungnahme zu dem Erscheinum intelle sie genz in unsere Zeit, ohne sie der Ustunklich guszutlesern, wie wir es enwe dei Groß oder Dig doch lunner welcher bedouern. Blätter wie kaczusen oder sie beschieden der Die der Vergeber des Aberschen der des Aberschen der des Aberscheites auch dies Mendelle geschen, der die Geschieden der Vergeber der sied einen von Beilerbadie auch der des Ikeinen gewaals.

Der Kreis um Edward Steppes stellt im Kunstwere eine ause Weister des sieden gewen. Der Italierater Moseres erweist einen Weister des sieden gewen. Der Italierater konferen erweist einen beworrngenben buistlerifchen Perfontichteit unferer Beit. Im Blaftif.

Almerklaner W. 5). Singer ist ein Könner, Er lucke seine Motios in der nerwegischen Landschaft zu ollen Jahrengeiten. Er ist Innger ist ische geboren. Seine Hatten nernik (Singer ist ische geboren.) Seine Ferbe ist den einer verfchisertes (Singer ist ische die geweilen etwas peinika wird. Er malt Licht und kaft auf eine satt virtusse Mouler und längt viel Stimmungsreig is seinen Bildern ein. Ohre traumhafte Beide dat etwas Weileliches Lau nicht zacht zur Erhalmacheit, werditzer Landschaft Einos Niedliches, das nicht recht zur Erhabenheit nerdlicher Dens-fchaft passen weil. Uber, wie gesahlt ein Kormer. — Die Platzein debulg Schiller eine Gesahlt ein Kormer. sport possen wen. Aber, wie gefagtt ein Kormer. — Die Aft. den hebmig Schäffer zeigt gesätlige, nicht sehr bedangvolle Bilder in gefunder, realistischer Wotweise, des Jensebruster da in müttet gut verfäulliche Beduten. Der Zeelöwe von Waris Kocer fil sis Vernnentsgur gedocht. Die Oberstächenbehandlung des Siefnes widerspriche der Glätte des Tierleibes, der sonft gang noturalistischendelt ist. behandelt ift.

Literatur

* Ernst Teaumenne: Bon geoßen und kleinen micht nern in helbeiberg. Herausgegeben von kerdert Gevin als lag I. Hörning, Heldelberg, — Ernit Traumann ist vor allem als Goethe-Horscher bekannt. Aber and der Geschiebes Heldelbergt dat Goethe-Horscher bekannt. Aber and der Geschiebes Heldelbergt der viele Auflähe gewihmer und seine lehte Arbeit galt einer Teiber graphie der Hochberger Diesetlächters Radier, über der er leiber graphie der Horner Diesetlächters Radier, über der er leiber graphie der Kannn Hig. zu ihren Allisoebetern) nach nich die Arver Mannn Hig. zuhlte ihn zu ihren Mitaebeteten) nach nich die Arver Mannn Hig. zuhlte ihn zu ihren Mitaebeteten) nach nich die Arver Mannn hig. Zuhlte ihn zu ihren Mitaebeteten) nach nich nich die Arver Mannn hier Erdenmeit und geben ihm vor allem ieln Schwerzer wicht. Daneben sind die Studien zur Phahologie des Keinebergers und Mitaebet vor der Vergenstellen und Keine Berdachtungsgade zur Geltung. Ungestwangen sinden, und verwochte so aus intimer Kenntnis beraus eine sinden, und verwochte so aus intimer Kenntnis beraus eine sind Charafterstudte des Köllosophen zu geben, die den Schluß des Auches Charafterstudte des Köllosophen zu geben, die den Schluß des Auches bildet. Was sonst sur Trauspern bezeichnend ist, gelgt sich and diert eile Aussauf sind aus gesindlichen Forschen derens entstanden, doss elle sind auch weit entsernt von trodener Westerstages. Buch Leben, rogt an, soch zu weiterer Beschässischung, zur Forschung Buch Leben, rogt an, soch zu weiterer Beschässischung, auf Horizophen Einst den von derberr Kenlung. Bild enshausischen Charafterischt Ernst Trausparung eingeleibet, besten Bild beigegeben ist.

Mannheim am Wochenende

Warum hat es foviel geregnet? - Wo tommt das Mannheimer Regenwaffer bin ? - Geringer Reifevertebr bei der Reichsbahn - Im Marchenreich der Rinder - neuerungen auf der Rennwiefe - Seuerio-Volksfest

Warum hat es soviel geregnet? Wer hat sich diese Frage im Bertause der keisen Regenperiode, die gar nicht mehr aufhären wollte, nicht schon vorgelegt oder sich mit ihr beschäftigt? Wir glauben, daß diese Thema wohl überall recht iedhast erörtert wurde, besonders da, wo dirette Rachteils aus der abschulich schiedzten Witterung entstanden sind. Die Wissenschöftler sind sich selbst nicht darüber einig, warum es soviel geregnet hat. Über die Kosung dieser Frage dat doch auch für den Loien einen gewissen Reiz, sodaß es sich vertahnt, einmal die "Wettermacher" zu Warte konunen zu lassen. Hierbei beziehen wir uns auf die Varlegungen des Directiors des Breußischen Weteorologischen Instituts Hierbei des Directiors des Breußischen Weteorologischen Instituts Hierbei des die Varlegungen des Directiors des Breußischen Meteorologischen Instituts Hierbei des der etwasphärische Physiser von heute pewodnut, alle Witterumgsvorgänge aus Hochdruck- und Tiefderungebeitete zu beziehen, deren brudgebiete gu begieben, beren

Berichiebung ben Wetterwechfel

Berichiebung den Wetterwechsel
bei uns verursacht und deren Warderung man auf der Wetterfarte
verfolgt. Über dei den schönften Schiecht-Wetter-Sinsationen fam
tein Tropfen zur Erde. Run hat man seit Versien des Monates Juni
triebt, daß alltäglich Regen niedersichmie, auch dei Druckverteikungen, an die man nach den Regein des Proches deinftes
wenigstens ein- die wom nach den Regein des Pruckes auf hohen
Vergeisplein des schönftes Aus Ansteigen des Druckes auf hohen
Vergeisplein des schönftes Temperatur, na rren den Meter ralage n und sach eines trockenen Tages dat man höchstens ein paar
stare Worzenstunden, denen dann mie zum hahn dichstens ein paar
stare Worzenstunden, denen dann mie zum hahn der ein War is ein
der Diwsind, ab steigender Druck aber sallender — sein Tag bleibt
ohne Regen: Die Annosphäre ist vordersfand auf "se uch if degestimme und auch bei den verheißungsvollsten Ungeichen muß der
Meteorosope, durch anfärgliche Kröbischüge gewihigt, mit Rücksladt auf
die "Erhaltungstendens" mit grünzlichen Pessimunus arbeiten.
Midzi daß es regnet, sondern daß die Regengebiete von so größer

Micht daß es regnet, sondern daß die Regengebiete von so großer Ausdehnung sind, daß die wandernden Aliederschiagsgebiete sast ohne Paule metnonder übergeben und am gelchen Drie einander unmitteider nachsolgen, ist das In angenehme met und ilehten Eindes doch nichts anderes als eine Auswirfung der "Erhaltungsienden". Allerdings zieden die Depressionen gegenwärtig auf siddlicheren Bahnen als soust im Frühssumer, was an sich sür die Western auch zwischen well und einer nach an sie in kie ist die etterent midt ung dei und recht ung ün sieg ist. Aber es kommt auch zwischen well Drepressionen binner nur zu einer wolch vorübergehenden Ausschlichung, die nur die größten Optimisten Derarsassen dam, den

Regenschirm zu touse

bu faffen. Dhne daß man bajur durch Beobachtungen Bewelfe bat. toug man annehmen, daß gegenwärtig alse Lust. strömungen auch in großen die nickter als gewöhnlich sind, so daß die Umfregen von der soudgen auch auf die geringsügigsten Umäse durch Habrizierung sehr erheblicher Riederschaftige reaglert. — Rach diesen Ausstährungen hätten also doch die einen regnerischen Sommer prophazeiten. Die Frage, wo das auf die

Mannheimer Gemartung fallende Megenwaffer

hintommit, kegt jehr nahe. Hiervei ist zu bemerten, daß das gesomte Regenvorsser, sowie es auf die Däcker und Straßen der Stodi niedergeht, in das auch die Hausodwässer aufmehmende städissische Kanalney, das einige Meter nief in die Straßen eingedaut ist, einsläuft. Es ist dabei zu derücksichen, daß die Geländestächen der Stodi zum Leit unter Hahrichten, daß die Geländestächen der Stodi zum Leit unter Hahrichten, daß die Geländestächen der Stodi zum Leit unter Hahrichten kann und insolgedessen das Wahrer fünsklich durch Pu im pen nach seinem Aussauf in den Athelin des fürsterts werden nuch. Dach zuwar nach einige allgemeine Bemertungen über das städissiche Kannender, das von istabische Kannender Von Kannscheitung Liebausunges erstellt wurde. Die städissiche Kannender des Mannheimer Tiesdauamtes erstellt wurde. Die städtische Kana-ligationsamage ist edenso seinsinmig als auch grohizigig durchacht und ausgesichet. Wir möden sie vergleichen mit dem nieber-össellen und weitverzweiten Edernetz im menschichen Organis-mus. Das Kanalschem besteht aus hunderten und aberhunderten von Seitensandichen Irenfisen Profile, die in größere Kanals eine münden, von dernen der Hauptfanzl nach dem großen Sammelbeden führt. Insolge der tieseren Lage des Stadigebietes slieft das Wolser micht deuerne ab, sodas durch fünstliche Eduumg ein Abfuß gesichert werden mutte. Der Hauptsanot, in den die vielen Seitenstandte einmünden, geht durch den früheren siestungsgraden nach dem Kungdusch, von wo aus die Abwasser nach dem

beim Cieftrizitätswert am Industriehase musechald der Jungduschaft gesiter werden. Diese Dauer-Pampanlage dat zwei Aufleren und geseiter werden. Diese Dauer-Pampanlage dat zwei Aufleren und nuch sie der Aufleren und der Aufleren Vergenwalser das Aufle an Argenwalser durch einen Regenwalser durch einen Regenwalser durch einen Regenwalser durch einen Regenwalser der auflest und Wastelber an der harbeiter der Köserhal und Wastelber an der harbeiter Aufleren und durch der Freisenheimen sich in Aufleren und auf der Freisenheimer Ich in Aufleren und durch der Freisenheimen Ich in Konderen der Gestrichen und auf der Freisenheimen Salet. Bei weiterem wir zugleich unter sach der Aufleber der Vergenheimen und in Sandhofen. Bam Orhsender der Vergenheimen und in Sandhofen und Kechen die Konderen der Vergenheimen und in Sandhofen und Kechen die Kentenbergen der Aufleben und die berührt geschen der Aufleber der Vergenheimen und in Sandhofen und Kechen die Kentenbergen der Vergenheimen und in Sandhofen und Kechen die Kentenbergen der Vergenheimen und der berührten und der der Kentenbergen der K

Rifteanlage auf der Friefenhelmer Jufel,

wo dos Wasser durch langgestreckte Becken läuft, an deren Ende wiederum Rechen angebrucht sind. Rach dieser Reinigungsbur stießen die sauderen Uberdsseinen einem einem 2000 Meter langen Jiel in der Kreicunheimer Inseit nach dem Rhein, wo etwa 100 Meter unterhold der Oppauer Föhre die E in münd ung in den Strom erfolgt. Rachdem sich so das Regenwasser mit den übrigen Abwössern der Stadt mit dem Rheinstrom vermischt, geht es in ununterbrochenem Bause dem Meere zu. Falls ein Leit der Wasser nicht schon auf dieser Wasserung verdunftet, erfolgt dies in der Rochsee, um darm in sonzentrierter Horm wieder als Regen, se nachdem zur Freude oder zum Leide der Verlächen, niederzugeden, womit der Kreislauf der Wanderung wiederum aufs neue beginnt.

Bei der Reichsbahn bat die im Sommer 1924 eröffnete, in erster Linie dem Ausstussvertehr an Sonn- und Kelerlagen dienende

Schalteranlage am Suestanal

nach siemlich longem Winterschlaf ihre Vlorten wieder geölfnet und ladet allsonntäglich durch Ausbängelchilder au regem Belucke ein, disher leider vergeblich. Gähnende Leepe der geräumigen Schalterhalle albt Zeugnis von den durch die schleckete Wirtschaftschae, die Arbeitsligsteit und nicht zuleht durch die davernd ungünstige Witterung verwriachten Reisen öten und einer Bertehrstlaubeit, wie lie disher laum au verzeichnen gewesen sein dürste. Dies tommt namentlich auch in der geringen Besetung der leht wieder reichlich versehrenden, für den Ausstugsverfehr bestimmten Sommagsafige zum Ausdruck.

die Beilvief der Nellessaubelt sonn die Tatsache getien, daß zu einem am lekten Samstag vorgelebenen Berwaltungslonderzug nach Keustadt i. Sch. am Bottage noch nicht eine einzige Kahrtarte aboeieht mar, sodaß der Zug wieder aboeigat werden muste. Dant des Witterungsumschloss im Unsam der Wocke dat zwar in den lekten Togen eine werkliche Beledung des Kertehrs eingelekt, doch wird der bedeutende Bertehrs. Uns fall für die Nelchs da hin in diesem Jahre schwerlich eingeholt werden tönnen. Wöge der Wetterautt sernerdin, vor alem an Sonn- und Keiertagen und zum Beginn des Kerten-Keileversehrs ein Einleben daben und ein freundlicheres Gestiche machen und die Borbedingungen ische fer erholungsbedürfigen gersachen Großstäder und zum Ruben der nosselburfigen gersachen Großstäder und zum Ruben der nosselbermen Reichsbahn, Wir sind beute wiederum in der erfreuslichen Reichsbahn,

Wir find beule wiederum in der erfreusichen Loos, von einem soziafen Liebes wert zum Besten der Manubeimer Rieintinder zu berichten. Es ist das

Mounhelmee Aleinfinberferienheim

Aucheimee Aleinfinderseitscheim
auf den Kennwiesen, von denen die Satteipsan-Aribüne nebst dem sich
anschließenden arosen Häge von der Beitung des Kennwereins in
entgeoenkommender Weise eingerämmt wurde. Bereits im Krisoslabte 1917 wurde mit der Unterdringung von Keinkindern auf den
Kennwiesen der Ansang gemackt. Schwäckliche und gedochliche Kinder sanden in diesem Keriendeim unter der Obbut der umsichtigen
frau Oderin Anna Bogler sehenden under der umsichtigen
frau Oderin Anna Bogler sehendem unter der umsichtigen
gebürgert, das wan diesen Aweig sonigter Kürsprag und Liedestätigs
leit nicht mehr missen möche. Den Eltern ist eine Last damit abgenommen, denn sie eristen ihre Kinder von der Etrase weg in trever
Obdut und Gebevoller Behandlung. Eine Bestätigung diese Kleinsinderdeims ist außerendentlich interesant. Die Kinder gewöhnen
sich an Rucht und Ordnung, sernen singen und intelen und erholen sich
bei der geregelten Ledensweise in verhältnismäßig turzer Reit. Die
Auspradi der Kinder geschnen unterstänt das senen Kursorgerat. Der Ausentbalt in dem Keim eritrett sich ieweis auf 6 Wocken, Die Estadtgemeinde Mannheim unterstänt das schöne Wert in weiserenderen
Masse durch Bereissellung von Con der magen sich der Estadtgemeinde Kannheim unterstähnt das schöne Wert in weiserenderen
Masse durch Bereissellung von Con der magen sich die Kleinen unter Aussicht und gut dem Lindenhof sommesse sich erkeinen unter Tussukt einer "Tante" des Mutterhauses
für Kinderschausetern, woraus es in frühlicher Rader nach dem
Märchenreich der Klader

Märchenreich ber Ainber auf ben Rennwiesen geht. Bei ber Antunft im Beim um 169 Uhr auf den Rennwiesen geht. Bei der Antunkt im Keim um 149 Uhr vormittaas, beginnt für das Kind ein neues Leben. Die Kinder werden darm gewöhnt, ein Mora en ale bet zu sprechen, dann albt es Mich oder Kaffee, worauf sie in fünf Eruppen die Kinder eingeteilt, ihre Badehöschen anzieben und in frilder, freier Luft Turn, und Attenübungen und Sinalviese machen. Kach dem 2. Krübftült tommt die Lieustur, der sich dann das Mittopellen und nachmittags Spiele und Reigen und Spanieraänge auf dem Kennwielen ansicklefien. Die Ersolge, die bei dieser gefundbeislichen Tätigteit der Kielnen erzielt wurden, sind außerordentlich alinstin. Schon nach wenigen Wochen bekommen die Geschäcken eine frische Karbe, die Augen stradien und aus dem verschückterien Größstadiosesein ist ein beiteres und fröhliches Kind geworden, Abends 6 Uhr gedes dann im Sonderwogen der Gestrischen zu Ruttern nach Kaufe.

burch die ungünstigen Zeitverhältnisse zu einer Einschränkung gezwungen. Mannheim dogegen dat sich behaupter und trod harler Konkurrenz und schlechter Birtschaftslage erstslassige Rennen her-ausgebracht, die jedesmal zu einem starken Fremdenversehr nach der Abein und Redarstadt führten. Nach Erof. Walter sanden der im Jahre 1888 ersolgten Kennen hier statt; aber erst mit der im Jahre 1888 ersolgten Ueberlassung der "Reuwiesen", dem jehigen Kennbahngelände durch die Stadigemeinde, nahmen die Kannbeimer Cherekonnen fehere Gestalt un. Diese sportlichen Beransteinungen haben sich seither zum Auhen der Stadi und der Allgemeinheit derart entwickelt, das Mannheim einen kangvollen Ramen im deutschen Kennbeirieb hat. Son der Geschtstung sei noch desanders hervorgehoden, das unwittelbar an der kartseitigen Aribime ein herrlich gelegener, geradezu idealer Geländeltreisen mit munderdarer Ba u ma il es sich besindet, der eine Länge von ungefähr 60 Reter und eine Kreise don 12 Reter hat und für die Einricht ung einer Freilicht hühne alle Vorzüge ausweilt, die man an eine solche Bühne itellen kann. Die Angolegendeit verlangt eine ernsthafte und eingehende Erörterung, desdalb wir in einem besonderen Artikel nochmals darauf zurücktommen.

Alter Arabition gemäß, den Frembenversehr in Mannheim zu fördern, wird der Feueris schon in allernächster Zeit seine von Kriegsbeginn so beliebten und bevorzugten

mit Riesensentverk wiederum auf den Kenntwiesen abhalten. Die organisatorischen Vordereitungen bierzu sind im vollen Gange. Eigentlich sollten wir ja von der Sache noch nichts derraten, aber die Fülle der Darbietungen ist so größ, daß wir doch einiges davon erzählen möchten. Die Baumallee des Recardammes wird mit Lampions geschmückt, die Aribünen erhalten elektrische Beleuchtung, während in der Ritte des Rennplates ein riesiges Döhensten in der Ritte des Rennplates ein riesiges Döhenste ist unselend mach der der dagebrammt wird. Die Baht des Plates ist inssern gang dervooragend, als das phrotechnische Schauspiel sowoh vom Recardamm, als auch von den Aribünen aus beauem gesehen werden faum. In dem großen Restourantsgarten sind allerhand lieberraschungen geplant, während auf dem großen Wagenplat ein Rindener Oktobersest abgebalten wird. Dinter der Betonfribüne aus dem gene Bettelplate erhebt sich ein Kiesen wei nacht, in dem Wasindener Oktobersest dogebalten wird. Dinter der Betonfribüne aus dem gene der beiter gelengen. Wereits sind eine Angahl diessgar und auswärtiger Beufikapellen verpflichtet. Ein Warionetten-Abeater wird sich ebenfalls produzieren, desgleichen sind sportliche Vorsährungen deobsichtigt. Der Jugend wird ein Esclosteiten viel Vergnügen machen, während sich die Bedeutung des "Keuerid" im öffentlichen Beden der Stodt lich sie Bedeutung des Kennbereins dei Uebenfaltung der Kofalliäten und des Beitung des Kennbereins dei Ueberlassung der Bosaltäten und der Kennbereins des Uebenfaltung der Stodtliäten und der Kennbereins des Uebenfaltung der Stodtliäten und der Frem den Krom den Mannheim zu heb en nurden auch manden Geländestüde abgegeden, die abgesehen dem Kennberrieb, dieber jedem Verein verschoffen ver mit Riefenfeuerwerk wiederum auf ben Rennwiesen abhalten. Die jedem Berein berichloffen waren. Frank Kirchen

Die Wahl aur ebangelischen Landessynobe findet am Sonnttog, 11. Juli statt. Die Wahlzeit ist für Marmheim auf vormittags 11 Uhr dis nachmittags 5 Uhr seizgeseht worden. Die Wah. lerlißen sind in der Woche vom 28. Juni dis 3. Juli auf dem Evang. Gemeindeamt, O 6, 1, aufgelegt, woselbst die Gemeindeglieder Einsicht nehmen und Berichtigungen oder Aufnahmen beamtragen sonntweren finnen. Alle in die Wählerlisten eingetrogenen Stimmberachigten werden mit Kostfarte besonders benachtigten werderichtigten wird erhölt sehe die Wählerliste eine ine folde Benochrichtigung nicht erhalt, febe bie Bablerlifte ein. (Raheres Angeige.)



Das Goethe= und Schiller-Archiv

Bon Bripatbogent Dr. Erich Jenijch

Mm 28. Juni find es 40 Jahre, daß bas Goethe- und Schiller-Archid in Beimar seiner Bestimmung übergeben worden ist. Bierzig dahre hindurch ist es das gewesen, als was es gedacht war: tine der großen Stätten deutscher Kuttur. Tausende haben in ihm thefürchtig sene Papiere und Schriftzüge angeblicht, die den Gelst der beutschen Kultur bestimmt haben. Sie haben diese ersten Bladerschesiten gesehen, in denen der Geist nun ptöglich Wirtlichseit firmorden fit, in benen er jum Worte umb bar murbe und feine bifbenbe Reaft entfatten bonnte

Grit durch die Gründung diese Archiva ist der Beist der Kassischen Epoche unserer Dichtung zu voller Wirksamseit detreit worden. Bach Goethes Zod bewahrten die Ensel des Dichters seinen Rachlas mit ängstlicher Gorgfalt. Sie verschlossen des House der Beschen Machlas mit ängstlicher Gorgfalt. Sie verschossen den Jahre 1842 das Haus und seine Gammlungen sur 60 000 Taler anlausen wollte, etwarben sie den Anteil der unnufredigen Schwester, um das Angebut ablednen zu können. Durch ihr Berhalten verhüteten sie zwar eine Zerstreuung des Rachisses, aber sie enthielten ihn auch viersig Jahre bindurch der willenichestlichen Erforschung und Er-Jahre bindurch ber wiffenichafulchen Erforichung und Er-

Im Jabre 1885 starb Walther von Goethe als letzter der Rachkomen des Dichters und hinterließ testamentarisch den Goethischen Nachlaß der Großherzogin Sophie von Sachien. Sie erklärte sich bereit, das Erde anzurreten und das Archiv sür die Einglibegehrte tritische Gesamtausgade von Goethes Werten nundar zu machen. 1889 wurde denn das Goethearchiv zum Goethes und Schiller-Archiv stweitert. Der Entel und Urentet Schillers, die Preiherren Lud-wig und Alfehander von Gleichen-Ruchmurrm, übergaden dem als die fangreiche Schiller-Archio Des Schloffes Greifenftein bem Goethe-

Seitbem find burch Kauf und Schenfung neue Schähe bem Archin gugeführt worben. Reben dem Material aus ber flaffi-ichen Epoche unferer Literatur beherbergt es num auch bie Sandichriften Ludwigs, Bebbels, Inunermanns, Reuters, u. Mörifes, An-ings befand es fich im Welmarer Schloft, am 28. Juni 1896 wurde dann ber neue Bau gegenüber dem Schloft eingeweiht.

sie, die außer den poetischen Werten auch die naturwissenschaftlichen Schriften, die Briese und die Tagebücher enthalten. Ursprünglich war geplant, der Ausgabe eine Biographie und ein Wert über Goethes Berhältnis zu den bileduden Künsten solgen zu lassen.

Goethes Berhältnis zu den dikeduden Künsten solgen zu lassen.

Hermann Grimm sedoch hatte eine Idee, die bester geeignet word den Abschluft ger großen Ausgade der Werte zu dilden. Er regte ein Goethe Börterduch dan oder pielmehr ein Wörterduch der Sprache Goethes, Schliers und Herdens. Nachtlich sollte dies Wert nicht ein Lexikon des Wortschafts dieser Dichter sein. Einige Artikel des Grimmiches Wörterduches daden gezeigt, in welchem Siane lexitalische Forzschung gestbesgeschichtlicher Entwicklungen ausdechn kann. Es ist zu einer der Grundgedenklicher Entwicklungen ausdechn kann. Es ist zu einer der Grundgedenklicher Entwicklungen ausdechn kann. Es ist zu einer der Geschichte des Gelftes.

ist und Konrad Burdach von hand der Sprachen wicktung in den Geit Goethe eingedrumgen. So könnte das Goethe-Wörterduch zu einem Splagel des Geistes Gaethe des Worterduch zu einem Splagel des Geistes Gaethe des wird einer Zeit werden, einer Epoche, welche einer der höchten deutscher Geichlichte ist und deren große Gestalten houte noch umverrückbar hwie ewige Sterne unsere geitige Orientierung dessimmen. Sterne unfere geiftige Drientlerung beftimmen.

Die Borschläge, die Hermann Grimm 1889 in der "Deutschen Rundschau" mochte, sind heute wieder aftuell. Das Judistum des Goethes- und Schiller-Archivs könnte der Anlah dazu werden, thre Berwirffichung zu beginnen.

Theater und Mufik

Schülertongerfe der Boltsmufitpflege. In brei Beranftaf-tungen bat ber Musichuft für Boltsmufitpflege für die flingende Runft in Rreifen der Boltschulen und der höheren Lehranftalten geworben und es babet bant ber elfrigen Borbereitungsarbeit feines Leiters und es dadet dank der eistigen Borbereitungsarbeit seines Leiters Karl Cherts verstanden, wertvolle Werte zu vermitteln und Berständnis für sie in hohem Maße zu weden. In zwei Rachmittegsveranstaltungen versammelten sich die oberen Kiassen der Rachmittegsveranstaltungen versammelten sich die oberen Kiassen der Rachmittegsveranstaltungen der Augend näher hrachten. Dies geschah vor allem durch eine, das Interesse wedende Aussprache des genannten Beiters mit dem jugendlichen Konzertpublikum, wodel er es vortressisch verstand, von allöglichen Dingen aus durch geschickt gestellte Fragen den Sinn sie den Gebolt der Kunsswerfe zu weden und auch zu dichten. Auch die Wiederholung von einzelnen besonders harotterissischen Tanstücken wurde dabei zu bille genommenn: nan mußte Die Hauptaufgabe, die ihm gestellt wurde, hat das Archiv ben Sinn für den Geholt der Kunstwerke zu weden und auch zu kumischen erfüllt. Die große Weimarer Ausgabe von Goethes ichärten. Auch die Miederholung von einzelnen besonders charaktern liegt nun vollendet vor. Wehr als 130 Bände umsaßt teristischen Tonstüden wurde dabei zu hilse genommen; man nuchte

Städtische Nachrichten

* Rene Bilber. In unferem Schaufenfter E 6, 2 find folgenbe Bilber ausgestellt: 24 Stundenfahrt burch ben Taumus. Frau Folville-Frantfurt a. M. in der Saalburgfurve. - Abendrennen im Rolner Stobion, Jap. Meger Sieger im internationalen Bil.gerrennen. - Großer Cachjenpreis, 270 km. Robl führt vor Suichte und Rebe. - Um die deutsche Schwergewichtomerfterichaft. Samfon in ber erften Runde bis "8" am Boben. - Große Grunauer Ruberregatta. B. R.B. o. 1876 geminnt ben Berbanbe-Midter. - Beltreford im beutiden Stadion. Laufler, Amerita, ergielt im 100 Mir. Rudenichwimmen 1:11,2. - Einweihung ber Zuglpigbobn. Muffahrt bes erften Bogens zum bochften Berge Deutschlande. - Sochmaffer in Dresben. Ueberflutete Strafe por ber Brühlichen Terraffe. - Ameritanifcher Mergtebefuch in Berlin. Die Gafte in ber Charite. - Eine Rirche als Arbeitoamt. Friedhoftirche in Weiben. - 20 Sabre Tellow-Ranal. Die Machnower Echleufe. - Beiram Geft ber Rabammebaner, Bansborf. Das Schlachten eines hammels por

ch, Sammlung ber Bahnholsmiffion Mannbeim, Die Bahnholsmilfion Mannheim fieht fich veraniafit, on Die Cinwohnericaft von Mannheim um Unterftunung ihrer fogiaten Gürforce. beltrebungen zu appellieren. Die Tätigfeit ber Babuhofsmiffion, die fich gang im Stillen vollgiebt, murbe icon bes Defteren an biefer Stelle in anerfennenben Worten gemurbigt. Es ift eine Bereinigung biefiger evangelifcher und fatholifcher Damen, die fich in uneigennühiger Weise die Aufgabe machen, ben auf bem Sauptbabnhof antommenden alleinreifenden Fraven, Madden und Kinbern hilfreich an die Sand zu geben, für ihre Unterfunit bemüht zu fein und fie por ben Gesahren ber Grofifiadt au behitten. Es ift bles teine leichte Aufgabe, benn fie erforbert viel Tatt, viel Bergensbilbung und por affem große Bebuld und Arbeit. Mander Liebesbienft wurde mit ichnobem Undent befohnt. Anbererfeits aber find die Erfofge ber Bahnhofsmiffion boch is ausenfällig, baft ihre Unterftunung im allgemeinen Intereffe der Bevöllterung gelegen ift. Manche Mufter liefe ibre Tochter leichteren Sergens in die Fremde gleben, wenn fie wufite, dafe die Bahnhofsmifflon fic ber Dabchen bilfreich annimmt und ihnen mutterlich zur Seite fieht. Urme und Krante erhalten Unterftung und Bilege. Frauen und Dabden werden bei ihrer Unfunft por unbebachten und umüberfegten Schritten bewohrt und Stelle und Unterfunft in auten Saufern ber Glabt verfchafft. Es mare baber febr zu begriffen, wenn bas finanzielle Groebnis ber Sammfung ein foldes ist. daß die Bahnhofsmilfion in ihr.r fegensreichen Tätjakeit micht behindert wird, fondern auch fernerhin mit ber gleichen Urbeitsfreudigfeit umb hoffnungsfroben Zuverficht ebenfo rübrig wie bisber ihr Umt ber Machibenliebe welter verfeben fann. Moge baber niemand achtios an diefer Sammlung porüberochen, londern in Anbetracht bes foziafen Amertes die Bahnbofsmiffion burch eine ansehnfice Gabe unterftühen, wonn fich beute und morgen auf dem hauptbabnbol binreichend Gelegenheit bietet. Ginen froblichen Beber bat Bott fieb!

* Platinlete für das neue Theaterfate 1926/27. Wir verweisen auf die Angeige betr. Einsabung gur Platimiete für das verse Theaterfater 1926/27.

Busfiellung von Wertzeugnaffinen. Die hiefige Firmo Dito hamei u. Co., G. m. b. h. bot im Mittespunft ber Gent in P. 2. 7, neue Musftellungsräume für Werfzeugmafdinen und Berfzeuge eröffnet. (Rüberes fiebe Unzeige in por-

. Tolliger Unfall. Geftern bormittag 8 Uhr hat ein 19 Jahre affer Drahtgieber aus Lampertheim im Beirieb bei Firma Sabb. Deahtinbufirie Balbhof beim Anlaffen einer Bieb. trommet bie linte Sand zwifden Draht und Trommet gebracht, wodurch er einige Male um diese herum geschlen-dert wurde. Dabei erlitt er an Ropf und Körper so schot. Verlehungen, daß er in bewußtosem Zustande in das Städt. Rrautenhaus eingeliefert werden mußte. Dort ist er nachmittogs geftorben. Untersuchung ift eingeleitet.

* Justimmenstöße. Als gestern vormitiog 361 Uhr ein 16 Jahre after R o b sa b r er in dos Hous R 7, 11 einsuhren wollte, sieß er die nötige Borsicht außer Acht und warf einen ihm entgegentommenden R a b sa b a b r e r u m, der erhebliche Bersesungen am sinsen Arm und Fuh dovontrug. Im strigen tamen nach Justimmenstöße vor: Um die gleiche Zeit auf der Kunststraße bei O 4 gwächen zwei Bersesungen, um 7 Uhr abends in der Kunststraße bei N 6 zwischen zwei Rodsahrern und um 9 Uhr Ede Burg- und Schwehlengeritraße zwischen einem Rodsahrer und einem Bersonentrastwagen. Eesterer trug Bersesungen dovon und wurde mit dem Sanitätswagen ins heinrich Zong Kronsendons verbracht. ins Heinrich Bang Krantenhaus verbracht.

* Unfall. Beim Redartanatban verungsikste gestern abend um 6 Uhr ein 40 Jahre alter Maurer. Auch er fand Auf-nahme im Migem. Kronfenhaus.

Strafbarer Handlungen.

Marttbericht

Eine vergleichenbe Betrachtung mußte blesmal feststellen, bag ber Donnerstagmartt reichlicher beschidt war und mehr Raufer auf die Beine gebracht hatte als das Marktwochenende, aber da es vor zwei Tagen sehr viel gab, tann man auch biesmal mit viel ganz gufrieden fein. Die Spargel geben babei ihre Abidbiedsvorstellung. nachdem es in diefem Sabre überhaupt blog zu einem Gaftfpiel und put feiner eigentlichen "Saifon" getommen mar. Much die iconfte ber Sahreszeiten scheidet mit ihnen, wenngleich auch von ihr ber Abichied diesmal nicht allgu fcwer wird. Wer für die Spargel einen Erfat notig bat, ber finbet ihn febr feicht in ben jungen Gemit ben Ririchen in einen unlauteren Großenweitbewerb treten gu mollen, ben Stachelbeeren lagt fich nichts anderes nachfagen, ale daß fle ebenfo preiswert wie qualitatooll find. Mus bem Guben fanben fich außer ben reichlich vertretenen Bananen als neueste Gafte bereits Tranben aus ber Gegend 2166 el Rrims ein; wie von blefem hatte aber auch eine Abbildung genügt. Die noch vor furzer Zeit so breitspurig ausgetretenen Orangen drücken sich jeht schon in eine Ede
zwischen Zwiebel- und Kartosselssieden. Bei den legteren besinden
sie ich wenigstens noch zum Teil in einer Art landsmännischer Gefellschaft. Wer aus diesem Gartenreich über die vielen bunten Blumen dinweg auch den Bild auf das Tierische des Marktes richtet, wird mit einer gewissen Berwunderung die Karpsen wahrgenommen haben, deren angeblich bestehende Schonzeit an ihrer märstlichen Unwesenheit offendar nichts änderte. Das Angebot an Gestügel ist geringer geworden, auch sonst sind alle Waren, die nicht auf den Odstfarben basieren, merklich zusammengeschwolzen. Es herricht eben
deht die Zeit der Seidelbeeren, und wer das nicht glaubt, der braucht nur die Augen aufgumachen, um die abfärbende Birfung allerorten wahrzunehmen. Im Sinne dieser Wirfung, die beim richtigen Gebrauch in harmios ist, aber zuweilen an Stoffen und Kleidern sehr nachhaltig sein kann, sei ein wohlwollender Uppell an die Berkäuser gerichtet, ihre Waren so auszudreiten, daß ein etwaiger Versuch aussichließlich auf den kosten Ptund deschränkt dieben kann, ohne daß bas in der Marktenge an den Körben vorüberstreisende Rieid Wesahr läust, mit dem schönen Blau der Heidelbecren sichon vorher pertraut gemacht zu fein. Denn, wohlgemertt, biefes Blau ift fein

Briefe an die "Neue Mannheimer Zeitung"

Die ftadiifcen Werte

3n Rr. 256 ber "Reuen Mannheimer Zeitung" vom 7. 3 ni. Abendausgobe, verfucht bas Ciabt. Radjridjtenamt bie von bein Stadto, Berren angemandte Redemendung: "Die Stadt. Werte beuten die Bevöllerung aus", zu widertegen, indem es anführt, das durch die umsichtige Arbeit der Werte der breiten Mille der Bevöllerung die Wöglichteit geschaffen wurde, eteltrischen Strom eft. Bu billigem Preife gu begieben. In einer früheren Rummer merben bie mubernen Unmendungsfarmen ber Eleftrigität bei Saushaltungsmaschinen vor Augen geführt und zum Beluch der Besbegüglichen Borführungen eingelaben. Gur lettere merben notürlich nur jene Interesse hoben, benen Gelegenheit gedo en ist, Strom zu verbrunchen. Dieses sit aber bei einem erheblichen Tell der Bevollterung wicht der Fall und zwar bei jenen, denen es nicht möolich ist, die im Gegensaß zu den Borfriegszeiten imerschwinglichen Kost en sur den Unstag und an das stäcklische Rest aufzubringen.

Jur näheren Erfäuferung des oben Geschen möchte ich das Machstehende anführen: Ich beantragte bereits im Ihre 1913 den Anschluft meines in einer der lebhastesten Etraßen eines Borortes gelegenen Anwesens an das städtische Reg, Obwohl mm das Robel enseitig beiberseits auf eima 20 Meter beranreicht, auf der andern Seite durchgesührt ift, wurde seitens ber maßgebenden Stelle unter, mir noch heute unverständischen Aussührungen, abgeraten, auf sofortigen Anichluß zu bestehen. Soviel jedoch wer aus dem Schreiben zu entnehmen, daß in aller Rurze eine befriedigende Regelung erfolgen murbe.

Auf diese Regelung warte ich houte, also nach in Jahren, nach. Ein entsprechendes Schreiben meinerseits im Indre 1924 wurde wie solgt beantwortet: "Für den elektrischen Anschluß obigen Anwesens solgt beaniworiet: "Jür den elektrischen Anlchuß odigen Anwesens ist eine Kadelneherweiterung notwendig und werden hierfür eina 540 Mart Kosten entstehen; dazu sonnen noch die Anschlußkosten mit etwa 130 Goldmark. Beide Beträge sind dellimmungsgemäß nor Beginn der Arbeiten zu entrichten. Sollten Sie unter diesen Umständen den Anschluß wünschen uiw." — Rein, ich wänsche unter diesen Umständen den Anschluß wünschen uiw." — Rein, ich wänsche unter diesen Umständen den Anschluß nicht, und zwar aus leicht begreislichen Gründen. Unter diesen Umständen werde ich auch niem als einen Anschluß erhalten, obwohl ich Bewohner der Größstadt Mannheim din, wo das zu einem einigerwaßen erschwinglichen stadt Mannheim bin, wo das zu einem einigermaßen erschwinglichen Breis zu erholten nicht möglich sit, was bald jeder Bauer in seinen Breis zu erhölten nicht möglich sit, was bald jeder Baver in seinen Siällen für selbstversändlich hölt. Aurz und gut: was man vor dem Kriege für 50 Dtarf erhalten konnte, mird deute mit dem mehr als Dreizehnsachen derechnet und dobei meh Ausdentung in Abrede gesellt. Ich such derechnet und dobei meh Ausdentung in Abrede gesellt. Ich such derechnet und dobei mehr Kriedrung sin klorde Gebaren. Eine neuerliche Anregung wurde in denlichem Sinne deantmortet, volschan die Erweiterung des Kadesnehes noch andern, neungelegten Straßen, vollständig um son ft bewerksellst wurde. Warum zweierlei Wah? Wenn des Keltrizliätswert, was anzunehmen ist, sich auf die voraussichtliche Unrentabilität der fraglichen Erweiterung stügt, so gede ich zu bedenken, daß die Schlag auf den Grinander folgenden Steuererhöhungen allerArt, sede Kulflicht auf den Erweisenmert kleinerer Anwesen vorzen, dassen den Erweisenmert kleinerer Anwesen vorzen vorzen. Ich wer hart den der werden der kung der kung sie den Erweisen, das über kurz oder im glich rächen wird und muß. Iener Wahlspruch: "Iedem das Seinel" ist eben heute zur Farce geworden.

Strafenwünfche

Die Straße vor der Kalbeselle Mitrip aur Rheinfähre ist in einem lässenten Austund. Die Schotterd eine ilt vollständig ab arfahre nund durch Nagen absewolchen, so dah das Geltück frei liegt. Bei der Kistensadist ist eine Rinne, die bei ledem kärkeren Resenwetter, wie dei dem leizien, so überlichwemmt ist, daß es für den Avsaenverlede ledenspesährlich ist. Es dilbet sich dort ein fusitiefer See, weil das Masier nicht absließen kann. Nicht alle Vierde achen ansandsstos ins Wasier, und entsteht dadurch Gesahr. Der Straßenseit vom Hauptrechindamm zur Kähre ist gevollestert, aber voller Löchen, lind da die Straße seine Enimälierung dat, die Kubasinger mit Ledenspesialrungenen, die die Kubasinger mit Ledenspesialrungenen, die die Kubasinger mit Ledenspesialrungenen, die die Kubasinger mit Ledenspesialrungeben, die die den Wegenspesialrungeben, die die der Masauwaten. Um batbige Uthilse ditten, die, die den Wegenschen mülsen. Die Strafe por ber Solbeftelle Altrin aur Rheinfabre fit in einem Ubbille bitten, die, die ben Weg geben muffen,

Jerlen funben

Wer glaucht, daß man getrost in Urlaud gehen könne, wenn man im Besihe eines grordneten Reise passes ist, eine Pension weiß, die schon berriche Betten und ein vorzügliches Essen bereit dat und, was das Wichtigste ist, einen Sad voll Getd zusammengespart dat, der ist schieß gewordelt. Micht gemag, daß man nur mit dem Einverständ nis seiner Schwiegermutter (?) reisen dars, man muß auch die Erlaubmis von der Stadt haben. Da stant der sachmorun, so; und zwar ist das Gaswert die Instanz, dei der man sich mindesbens I Tage vorher abzumerden hat.

Das hobe ich auch nicht gewußt, als ich in Ursaub fuhr, aber heute welh ich's. Kam da während meiner Abwesenheit ein Mann vom Städtischen Gaswert, um das Gas odzusesen und, da das während meiner Abwesenheit nicht mögsich war, einige Lage später ein zweiter mit einer provisorischen Gasrechnung, die ich als mehlerzogener Bürger dei meiner Kücktunft scheunigst dezaddie. Und siehe da, wer stellt sich dass darauf dei mir ein? — Der Wamn vom Gaswert. Ich war schon sehr gerührt, denn ich glaubte, er wollte mir seinen Dank darüber abstatten, daß ich ihm als pünklicher Zahler seinen Dank darüber abstatten, daß ich ihm als pünklicher Zahler seinen Dienst so as Gas ab stellen. Und siehm schworz auf welh gezeigt wurde, daß die Kechnung bezahlt war, präsensierte er mit stolzer Wiene einen Zeitel: RR, 1.— Kosten sür nicht rechtzeitige Bezahlung! rechtzeitige Bezahlung!

Ein Menfchenfreunb.

20bban

Mit Genugtuung habe ich in Ihrer R. M. J. über Abbau ber weiblichen Angestellten ber Stabtverwaltung Zweibrücken zu Guniten stellenloser Roufleute, Bankbeamier usw. gelesen. Wie ware iten stellenloser Konfleute, Bantbeamier usw. gelesen. Wee wäre es benn, wenn auch in Nann heim ein derartiger Beschluß gessaft würde? Wir haben in Mannheim sehr viele stellenlose Konfleute, davon ein großer Beogenisch Verheiratete, deren Familien darben. Da wäre es meiner Ansicht nach sehr am Plaze, wenn die Stadt, Handel und Industrie einmal genau nachsehen würden, wiedele ihrer beschäftigten weiblichen Angestellten aus Familien stammen, wo die Säter gut verdiewen, und diese Bosten durch stellenlose, in erster Linie verdeitren, und diese Bosten durch stellenlose, in erster Linie verdeitreten Angestellten abgeholfen, denn in einer Zeit solcher Ant müssen die jungen Damen selbst einsehen, das vor allen Olngen Familienderhaupten Topen maßestellten über Arbeitslosigseit des Jamiliendberhauptes klopen muh, sollte aus moralischen Eründe Familiendberhauptes klopen muh, sollte aus moralischen Währen einzige Ernährer der Families. Ich denke im Ramen vieler Wätter zu sprechen, wenn ich die betreisenden Stellen bitte, um unserer Kindere willen diesen Lunk genau zu beachten. Bunft genau gu beachten.

Die Jrau eines abgebauten Angeftellten, Mutter von brei finbern.

Rarpfen auf dem Wochenmarft

Babrend ber Spornifcher ben Rarpien gegenwärtig nicht fonf weil der harpjen in den Wonaten Mai und Duat von Amls wegen Sononzeit hat, tonnte man am 24. Dum auf den Woogenmarkt große lakhreise Exemptare von Ro, pien zum vertauf angebosen jeben. Dit benn teine behordliche angieng ou,handen die foldem grevel Einhalt gebietet? Sind die auf dem Martipia, anwesenden polizeibeannen über die einigkönigen geschichen Be jummungen nicht unierrichtet? Was nügt es, daß ber Sport ihre den Karpien icont, wenn der Berufssilicher die laichreifen Tiere in Maffen doch herausholt. Dann broucht man fich nicht zu mundernt bag die Edelfische in unferen Gewässen mehr und mehr gurudgebent Uebrigens sind die Karpien, wie die meisten Fluhje die, im jaichenden Zustond beinahe ungenießbar jedenfalls jad und unkomachaft, was sich die Hausfrau merten jollte.

Ein Sportfifchet.

Wenn Giner eine Reife fut - -

Im Boufe des letten Jahres las ich eine Breffenotis der Deutschen Reichsbohn, deczusoige das Person al zur hösliche feit und Juvortom men heit dem reisenden Publikum gegedt über angehalten worden ist. Wie solche Anordmungen mitumier der solgt merden, zeigt nachsehender Halle und

Meine Kinder, zwei Jungen im Mer von 915 und 1215 und ein Madel von von 7 Jahren, suhren am Conntag vom Odenwald wo sie ihre Psingliserien verbrachten, zurud. Absahrt und Anlunst waren genau abgesprochen. Da die Kinder schon mehrmals alleis gereist waren und es immer geslappt hatte, wor ich auch diesmal uberzeugt, daß es wieder jo ginge. Für sestgesepren Zeit din ich mit meiner grau am Bahnhol, um die Kinde, adzuholen. Der Zug jährt puntilid ein, wir siehen am vereindarten Ausgang, die Linder fammen nicht. Was ist los? Wir sehen an den anderen Ausgangen nach, von den Kindern seine Spur. Lille Möglichkeiten werden er mogen und ein Plan gesaßt, was weiter zu tun ist. Zur Sorsicht sche ich nochwals überall nach und sehe die Kinder in Begleitung eines mir fremden Herrn aus dem Nachlöseburd tommen. Wie saben sie aus? Berweint und die Ins Inverste erregt. Was war oorgesie aus? Berweint und die ins Inverste erregt. Was war vorgesollen? Bei der Fahrkartensontrolle im Jug seste der dett. Schaffnet Imeisel in das Alter des Jungen von 943 Jahren, der eine Kinderjuditarte datte. Als ihm der Junge erwiderte, daß er noch teine 10 Jahre alt sei, drohte ihm der Sunge erwiderte, daß er noch teine 10 Jahre alt sei, drohte ihm der Schaffner mit Ohrseigen, wenn er nicht aushdre, zu lägen. Weiber drohte er mit doppelten Jahrpreis und Strase, die sie dezahlen müsten, wenn sie nicht gleich die Wahrbeit sogen würden. Alle Beteuerungen der Kinder halten nichts, der Schaffner blied auf seinem Standpunkt. Und die Folge davon? Auf der nächsten Station müssen sie auf Anordnung des Schaffners aus-strigen. Ein Herr aus Heidelberg nochm sich der Kinder in liedevollet Weise an und ging mit ihnen zum Fahrdensstleiter. Dieser bestimmte dann, daß die Kinder weitersaften dursten und daß die Sache an der Zielstation zu unwersuchen sei. In Mannheim augetommen, ging der eingangs erwähnte Herr von hier mit ihnen zum Rachtöse bürd, wo ihnen keinersei Schwierigkeiten mehr bereitet wurden; auch konnte ich persönsich dann den derr. Herrn von der Richtigkeit der Aussoge der Kinder überzeuspen. Ausjage ber Rinder überzeugen.

Unssoge der Kinder überzeugen.

Ich babe mit öhers die Frage vorgesegt: "Was st die Urfacke zu einem solchen Borgeden des Schaftners?" Der Junge ist sill sein Alber eber zu tie in als zu groß. Das Kecht, Zweisel in die Angaben meines Jungen zu sehen, gestehe ich dem detr. Schaftner ohne weiteres zu. Od es aber Borschrift ist, nur auf einem Berdach din alleinreisende unmändige Kinder von der Hahrt auszuschließen, möchte ich denn doch dezweiseln. Hat denn der der Beamie gat sein Gesühl dossie, daß alleinreisende Rinder, auch wenm sie nach so sein Gesühl dossie, daß alleinreisende Kinder, auch wenm sie nach so sehen der Eisendam vertwurt sind, doch mit ein wenig Sorge er wartet werden? Kann er sich nicht mit dem verweieren Jug and hineindenten, wenn die Kinder nicht mit dem verberderen Jug and hommen? Aus diesem Borsase die eins gesennt ich werde, wenn meine Kinder wieder nach allein reisen sollten, sedem serve Gedurch sie aber dam vor der Schwierigseiten. Man ternt eben nie aus. S. W.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte Brobachtungen babifcher Betterftellen (7m morgens)

三三十三〇 lehtpt

Much gestern war das Wetter insolge frikher nordwestsicher Lussuchen tilbt und viersach wostig. Im Gebirge kamen einzelne Regelschwarer vor (Heldberg mit Hages). Das Lemperaturwazimum er reichte in der Rheinebene wiederum nur 19 Grad und iog etwa 4 Grab unter bem Normalwert.

Der sioche Hochdruckwirdel Aber Südnorwegen beeinfliche heute die Wetterlage nur noch die Mitteldeutschland. Das westliche Hoch druckgediet dreitet sich immer weiter ostwärts aus. So sieht damit Abstauen der Nordwestströmung, Ausbeiterung und Erwärmung in Aussicht. Die Besserung wird voraussichtlich mehrere Tage Bestand

Wetterausfichten für Sonntag, 27. Juni: Deft beiter, troden, marmer. Wetteraussichten für Montag, 28. Juni: Fortbauernd belter und morm.

Derausgeber. Druder und Ber'eger; Druderer Dr Dans.
Reue Mannheimer Beitung & m b. D. Mannheim E & L.
Dizeftion: Ferdinand Devme.
Thefredafteur: A. Kricher iin Ferteni — Gerantworrliche Redafteurst für Volitif. Dans Alired Meigner — Reutlieten: Dr Krib Dammes.
Rommunalwiitif und Lodoies: 1. B. Frans Airder — Sport und
Reues aus aller Belt: Wills Maller. — Danbeistritt Aurr Chmer —
wericht und alles Urdrive: Fr Kircher — Andeisern fos Fiernhardt.



Mitteldeutsche Fahrradwerke G. m. b. H. Sangerhausen-Berlin W . .. Am Karlabad 6, n.m

Der Kampf mit den Geiftern

helbt unfer nachster Roman. Der Berfaffer fetbft bezeichnet ibn als feinen besten Roman. Und man mirb

Metur Braufewetter

recht geben; benn foum je einmal ist in der Literatur die Frage nach dem Bert ber Perfonlichteit im Rampfe mit einer ihr fremden Umweit, die eingeengt ist burch Formen und Borurteile, in einer fo interessanten und neuartigen Fassung des Broblems behandelt worben. Gerobegu glangend erfüllt ift in biefer neuen Schöpfung bes befannten Schriftstellers die Forberung nach einer engen Berbindung bes literarifden Geboltes mit ber ungefcmachten

Bir beginnen mit dem Abbrud am: Montag, 28, Berni.

Georg Candrian

Bon Emanuel v. Bodman

tin den Muchad und schriger Zeit fertig war, stedte er die Karte tin dem Muchad und schried mit Kreide auf seine alte Schulinsel an der Wand: weil man ihn nicht mitgenommen hätte auf den lierisch, ginge er auf den Liela, und wer's ihm nicht glauben wolle. Lönnte ginge er auf den Riela, und wer's that moot glauben wolle. Lönnte ihm am Sonntag vormitting mit einem Geblecher auf einem Schnesselb erndenten, wenn es nicht gerode ham Regren ihme. Dann trot er auf den für, ging den gedechen Jodgan vor und flieg das Artypien nach gent hoh den Gelfbod anmederte. Er nachm ihn am Bort und kagte: "Wart nur, dis ich nieder zurück din!" Dine umzuleden ichtig er die Altr des Gemiliegariens zu und ohn über die Brück, durchquerte die abgemählen Wisielen dis zum Weldtrand, und erit die, er ein Weg in die Avannan hinaufbog, blidte er noch einsmit auf Bergün zurück, dos jüll im Sommerformenglange rube, mit seinem plumpen Ausm und den ergranden Schückeideren. Und er warf auch einem Bied im langgeftrechte und einsonige Bot Alfch, mo am Ende der Hertich weis mie ein Juckerhut in den blauen Jinunel ichrig aufragse, jo daß er in junger Ledensgierde seine frischen Alppen dichrie und die Sungerische bei der Bereite und Eurspein und eine Geröllhoße, des die Sähne zuchagen muße. Sein Biod führte ihn durch den Bergmand hinauf, über Seine und Burgein und eine Geröllhoße, des die Sähne auföhrten zu wachen und er nuß dom Steigen in eine kaustofe grüne Mittle geriet, wo zoulden herabgelaltenen Heisblöden große zurtrauße Scherdibein in der ind den Gerom beite dien merten. Da merf er sich ein mente mibe im Gros und sah durch die Röhpfalten den keila wie nüber gerüft, nichte befriedigt und sollche gena. Auf ehrmal schad er auf, er lag in einem füuß, wer es nur ein Araum und goldgeste Kristabiliten aus doben Stengefn sunden rieblich um ihn derum der mehren weißen Bergefin sunden rieblich um ihn derum der her der um fich fei eier, und auf jedem wor ein Krönzieln von der gelben Bülke, und er lab fich einer Stude ihn einer Mehren der einem Derhalt zur einem Beruf mit bei schwer ein der einem Beruf mit der sehnen Gelben wer eine Beruf mit der sehnen dellen und sehnen Beruf mit den der einem Beruf mit den der einem Beruf mit der sohn er merben der einem Beruf nur der sehn dellen der einem Beruf nur den gere ein am Sonntag vormittag mit einem Gelbfteder auf einem Schneefeld entbeden, wenn es nicht gerade zum Regnen tome. Dann trot

wanderung.

Was er aufwachte, war es dunkel um din der, ich ere Geschte lecketen kan auf der Bruft, und dang fragte er sich, od er fein Bordaken auch aussühren sollte so mutterseckanslein da draden in der Wissenei. Er ichsos keine Augen, um die Nacht nicht zu sehen, dach dem deinstet es sin zu wissen, um die Nacht nicht zu sehen, dach dem dem deine ind nach der Tür vor, die er ösinete: da siel des Licht des dassen Mordes, der überm Näudigen Jund hand, herein, er hotte die Uhr derbei und soh, daß es auf Zweiging. Er griff in den üppigen Tau und suhr sich übers Gesicht, um wach zu werden, schwallte sich den Hosenriemen sest und zog sich an.

Rasicher als er's gedachte, geriet er in der Rachtsihle bosd über beschierzene Matten, dahd über sielschaften an den Usla herm. Der Mandiden der Berg mit seinem sahlen Schein aus dem den Unstehen licharte der Berg mit seinem sahlen Schein aus dem den Utstifflieg und verglich dem Weg, den er sich ausgematte, auf dem Der ihm beschrieden worden war, und meil ihm, dem vom Schlas Gestärtien. das erste Steigen über die Geröllsasse nicht sowe siel, betom er doch Wenter und meiler, vorstänig wie eine Ziege, die und der Geschen weiter und meiler, vorstänig wie eine Ziege, die und dasse erste Steigen über die Geröllsasse nicht sowe eine Ziege, die und

web Anie.

Rinute um Minute, Stunde um Stunde glitt ihm unter den Sühen dahin, wie vorhin das Geröll und der Sand. Er fleiterte weiter, ein Raminchen hinauf, durchquerte ein kleines Schneefeld ohne sonderkeh Müde, da geriet er üder khartige Stakten in die Rühe des Hängegleichgers, der den Berg wie ein mächtiger schlüpfriger Bouch ummößde. Um ihn zu umgeden, zog er's vor, sich auf einem schwalen Felsband vorzutasten, in den Erat hinein. Er war sich der Geschr wolf dewußt, died einen Kingendist Iang stehen und halte Alein, ohne hinodyuschen, denn er wuste, daß gleiter Jets unter ihm war, ein Fehltritt, und er füme in unaufhaltsames Geiten. Er drängte sein roscher klopfendes derz an die Band und dachter. Du suft mir nichts, du kennst mich von flein auf, und wie zu einem Bater seize zu um Berge Bertrauen, und so gut und warm sühlte sich der Sein an, den die Gonne schon rötlich umflöß. Da hörte er über sich ein Geräusch, wie wenn es im Gemäuer roscheit, und erschraft einige Schritte hinter ihm polierte ein Stein herunter, sprang im Bogen üder das Band weg und schlag auf einer Felspfeit weider unten auf, um dann weiter und weiter in hallenden Sägen tolad zu rollen. Ein sochen das gewesen, der im vorlgen Johr einem italienssche den Berg die Klübe abgeschnitten dache, den Ropf glatt vom Halte schne, dem Berg die Klübe abgeschnitten dache, den Rumpf eines Hingerichteten berausquol. Georg schloß schaubernd die Augen bei den Gedanken, die Einen an den Fels gepreßt, die eine Rumpe eines Hingerichteten berausquol. Georg schloß schaubernd die Augen bei dem Gedanken, die Einen Mach dem er bafd aufrecht geben forme, balbe bei eine Rahe gebüldt er war im Grat. Hie er sich ermannte und behusfam meiter tostene. Endlich verließ sich die Band, Sietnbliche die eine Rahe gebüldt er war im Grat. Hie die Eband, Sietnbliche die eine Rahe gebüldt er war im Grat. Hehr er sich ermannte und behusfam meiter tostene. Endlich einige Etiele geben forme. Seile die auf seiner trockenen Junge vergeben und nahm auch einen Schlud feiner kalle die na

wie die Brüder in der Frühe, feiner von ihnen aber hatte fich bas getraut zu leisten, was er am heutigen Tag binter fich gelassen.

getram zu leiten, was er am beutigen Lag binter sich gelassen. Und George wurde seines Ensichtusses frod, benn der Abstieg machte ihm mehr Schwierigkeiten als der Ausstieg, schon auch deschalt, meil er die Gesahe, in der er sich besand, klarer vor seinen Aussen hatte, und der Abgrund mit seinen Küsten seinen Bann aussibte. So lietterte und troch er wieder Blod um Blod, Tritt um Tritt hinad, und einmal geschah es ihn, daß sich ihm ein Felsstäd unter der Hand blie und tolad saufte.

Die Zeit wurde ihm long, die er an das dinne Band fam längs der Wand, das ihm immer im Ropf fiedte. Wis er's endlich erreicht halte, taftete er wieder vorsichtig nach vorm, das Gesicht dem fiellen zugefehrt, und während seine Fingerspitten den Stein saugend be-nupiten, abnilch wie eine Studensliege die Bensterscheibe, und Juk

terste Stoffel hinaus, die er konsum und sorgsättig nahm mit Hand sich behutsam neben Fuß stellte, war's wieder wie eine Bitte um Gnade zu gewaltigen Meia. Wieder rollte ein Stein über ihn weg.

Gnobe zu gewaltigen Meia. Mieder rollte ein Stein über ihn wegwieder verjogte ihm ichter der Alem, wieder bezwang er sich, und
am Ende der Band angekommen, schütteite er sich leise, in der Weinung, daß er alle Gesahren hinter sich hätte, und juchzte auf.
Kun diest er einen Augendrich inne und des seinen Jünglingsblick traumhaft auf dem naden Sietsicher ruh'n, auf dem schon in
blauer Schatten lag. Dann ging er, daß im Schatten, daß eingehällt von Gonne, seinen Weg zurück, und milde gemacht in den
Ansien von den Fludstähen und dem Geröll kam er am späten Nachmittag auf die Matten, darin die Armitablumen mit üven goldzeiden
Kronen kanden. Er meinte, nach solchem Aussitiee dürfte er schon ausgerüftet: es war Andreas und Mois und der Baler Candrian, der ihn del feinem Adflieg wohl erspöhl hatte und hald mit werdattenem Unwillen, hald in Sorge die farfen Augendrauen gesponnt hien. Rach wenig Worten hin und der und einer kurzen Unterkuhung von Geores Hinterforpi, an dem sie eine famale tiese Wunde vorsachen mit bervorgequollenem Blut, versertigten sie rasch aus thren Bidein und dem Seil eine Art von Tragbahre und trugen sin schweissem und vorsichtig dinab, den Tomnenwold hinunter, über die abgemöhten Miesen, die Abbulabrische, der in Angli harrenden Muster in die offene Hallenkür in den gliebendicken Worden wieden, der hallenkür in die offene Hallenkür in nein.

ter in die offene Hellentür h nein.
Lim Wond und um nächten und übernäckten Wend, während die ersten Göste aus dem Tiesland erholungssreudig die ruhige holprige Straße din und der schlenderten und die Dortbewohner am offenen Genster oder auf der Bant vor ihrer Tür soßen, waren die dunteigrünen Löden an Conditions Hous geschlossen, und nur der leize Lickschlimmer, den die Höngelampe in die Stude durch die ausgeschnitiene Rosette wart, verkindete, daß das haus bewohnt war und om Mittwoch nachmittog gegen I über datte sich das ganze Dorf ernst und ohne viel zu prechen im schwarzen Gewand auf dem Turm begann zu säusen, die Tür öffnete sich, und der Garg, in dem Georgs Weiche son wurde sichtban. Die vier Brüder datten ihn seider angesacht, sie ließen es sich nicht nehmen, den Bruder selber auf den Keinen Krieddog am Ende des Dorfes hinaufzutragen. Und dei Geler Traver auf dem Enachen Gelbstrommen Krieddog am Ende des Dorfes hinaufzutragen. Und dei Geler Traver auf den nachdenstieden Geschitzern, besonders dem von Underens, und dem stummen Seidstvorwurf auf Alleis Eeirn, trugen sie ihn nicht ohne merklichen Stolz wie einen jungen Kämpter oder ibn nicht ohne merklichen Stolz wie einen jungen Rämpfer ober Jeiden die engepflasterte Stolz wie einen jungen Rämpfer ober Jeiden die engepflasterte Stode hinauf, gesofgt vom Viarrer, von den kunumergedengten Eitern. Annonvories Eitern und Annonvorie, die still vor sich hinsch mit einem seinen sameralichen Zug um den frühreiten Mind, und zuleht von den andern Bauern der Gemeinde mit ihren Frauen und älteren Kindern.

.KRONTHAL

Das Gesundheits-Tafelwasser

wieder überall zu haben

Haupfniederlage für Mannheim und Umgebung: Wilhelm Müller jun., U 4, Nr. 25

Fernsprecher Nr. 1636.

Statt besonderer Anxelge.

Danksagung

Für all die herzliche Liebe und Anteilnahme bei unserem schweren Verlust danken aus tiefbewegtem Herzen

Frau Pfarrer Schenkel geb. Conrad Pania und Otto Schenkel Tilly Schenkel, Bremen Robert Schenkel, Bremen

Dr. Ludwig Kaufmann

Facharzi für Hauf- und Geschlechtsleiden

Kosmetik- und Lich behandlung) — bisher klinisch tätig an den Speziel dalungen der Mennheimer städischen Krankenanstallen und Wiener Rochschildspilels – gibt seine Niederlassung in Mannheim, D 4, 8 (gegenüber der Börse) bekannt.

Von der Reise zurück Dr. Wendel, Frauenarzi

Von der Reise zurück

Dr. med. Hafner C 3, 12 mit Vertrauen im Spezial-Brum

Person und Beutuche

Teppidie



Der Helfer der Industrie 15 Tonnen Zugkraff, billig im

Bettieb Mk. 5750.

Wolf & Diefenbach, Mannheim

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Wirtschafts- und Börsenwoche

Schrumpfendes fondel volumen / Abban der Jolli-pranten , Berbeifeiter Roifenabiah, aber feine Befferung ber Arbeits-

maritiage / Saftinge Cationusgichten / Beitocioero deutjujer und ameritanliger Banten / Beiomartt und Borjengaufje

Die Raiblianz des deurschen Auhenhandels zeigt ein Jusammen ihrum pien unseres handels von mens, das zwar noch teinen Anlaß zu ausgesprochenem Pellimismus gibt, aber auch nicht auf die leichte Schuiter genommen werden darf. Denn seit August vorigen Jahres haben wir nicht mieder so niedere Audustraliern zu verzeichnen gehabt, wer im Wan. Die Gesamt in such ihr des mit 703 Willionen erhöbisch mier dem Monatsdurchschifthalt von 1925, aber auch die Ee am von signifiern aus such in der genolden die erneute Avendamen der gertig waren aus zu hr nan in 10 v. H. von 597 auf 547 Vill. Auerdingsweisen einige michtig kussiuhrpositionen, z. B. in chemischen sieden die Aussichen der Gertig waren weisen einige michtige Aussiuhrpositionen, z. B. in chemischen sieden, Wärriemberg und im techte und linkardeilichen Kohnen weisen der gestellten der Verligwaren, dei der Aussichen wie Lectimoren, weisen gestellten der Fertigwaren, dei den der Gertigwaren, der der der der Gertigwaren und des Gestellten der Verligwaren durch der Gertigwaren und der Gertigwaren auf, ols sie die Aussichen der Gertigwaren der der Gertigwaren der der Gertigwaren durch der Gertigwaren der der Gertigwaren durch der Gertigwaren der der Gertigwaren durch der Gertigwaren durch der Gertigwaren der der Gertigwaren durch der Gertigwaren der der Gertigwaren durch der Gertigwaren durch der Gertigwaren durch der Gertigwaren der der Gertigwaren durch der Gertigwaren der Gertigwaren durch der Gertigwaren durch der Gertigwaren der der Gertigwaren durch der Gertigwaren durch der Gertigwaren durch der Gertigwaren der Gertigwaren der Gertigwaren durch der Gertigwaren der Gertigwaren durch der Gertigwaren der Gertigwaren durch der Gertigwaren mene, das zwar noch teinen Anlag zu ausgesprochenem Beffi-mismus gibt, aber auch nicht auf die leichte Schulter genomnen Papierwaren größere Ausjuhrminderungen ausweisen. Hür ale allgemeine Lage bezeichnend ist auch die seit Instang 1925 noch nicht son über en habe sein sie bei gegenüber einem Jahresdurchschnitt von über 500 Will. in 1925 nur 324 Will. ausmacht. Dagegen zeigt die Bebensmitteleinsuhr, besonders die Roggeneinsuhr eine Steigerung von 267 auf 282 Will. Wie sich der deutsche Unarial 1926 in Höhe von Ischen Ausgenhandel in seinen Harenvertehe in den einzelnen Konaten des laufenden Jahres entwickelt hat, zeigt nachtebende Ausstellung (Gegenwartswerte in Will. 4):

-			Erbenomittet	1 Roll	toffe	Bettle	Della
STRUMBE 70	utr Kustuhr 1	+ 87 1 2	24.4 68.7	1 STR 9	350.5	90.45	1000000
	183	+121 + 2	27.1 50.3	333.5	107.4	97.6	EAST 1
Blat . 70	3 779 8 730	± 500 20	M.0 45.2 97.5 29.3 92.2 25.5	357,0	152.9	90.4	507.4

Darous ergibt sich jür die ersten jün i Monate 1926 eine Uttivität von insgesamt 569 Mill. M bei einer Einschhr von 3440 Mill. und einer Aussuhr von 4009 Mill. M. Die entsprechende Zeit des Borsahres verzeichnete sedoch noch einen Einsuhr über schuß von 1943 Mill. M bei einer Einsuhr von 5375 Mill. M und einer Aussuhr von 3432 Mill. M. Das sausende Jahr weist also inmerhin eine Besierung auf, die aber, angesichts der seht erhöhten Dawesleistungen dei weiten nicht ausreicht. Und was aber dann, wenn des in den leiten word Manatericht. Und was aber bann, wenn bas in ben leiten gwei Monaten eingetretene Busammenschrumpfen unseres Handelsvolumens weiter fortiegt.

miffe bolbigft in greifbare Robe rudt.

Indessen mollen mir hosen, daß Reichswirtschaftsminister Dr. Curtins recht behält, der ja bekanntlich mit einer Zunahme der Deutschen Aussuhr in der zweiten Haiste dieses Jahres rechnet, obgleich es schwer fällt, aufgrund der iatsächlichen augenblicklichen Berhältnisse biesen seinen Optimismus ohne weiteres zu akzeptieren. Denn abgesehen von der weiter anholtenden Bessenüber April eine Stelgerung von der Absah im Ras weist gegenüber April eine Stelgerung von Indelien wit holfen, daß Neichswirtschaftsminister Dr. Curius recht behält, der ja dekanntlich mit einer Zwena der Verlius recht behält, der ja dekanntlich mit einer Zwena der Verlius recht behält, der ja dekanntlich mit einer Zwena der Verlius der Verlius verlichen Kall, zum allerwenigsten der Lage der deutschen Wirtschaf

verfehr eine bundige, bentliche Sprache, bie von fich aus die

iatjäcklichen Wirtschaftsverbällnisse aushellt.

Unter besonders schwerem Druck liegt die oberschlessische Wisenindustrie, mo nunmehr deren sührende zwei Gesellschaften Oberbedarf und Oberschlessische Eisenindustrie sich unter der Kirma "Bereinigte Dberschlessischen Hohrende nicht ganz so sreinigen. Zweiseltas Antonalisserung, dies nicht ganz so sreinigten. Im Antonalisserung, dies nicht ganz so sreinigten Grahlmerte". In Oberschlessen handelt es sich um eine Rectungemaßnahme, an der das Reich nicht unerheblich beteiligt sein nicht. In nicht unerheblich beteiligt sein nicht. Auf 35 Jahren erhalten, während die Großbanken 10 Mill. Mauf 35 Jahren erhalten, während die Großbanken 10 Mill. Mauf 35 Jahren erhalten, während die Großbanken 10 Mill. Mat der Schuld übernehmen und ausherdem der neuen Gesellschaft einen Britisehstredit von 10 Mill. Mauf Bertügung stellen. Die Durchführung dieser Genierung der beiden sührenden oberschlessischen Elsenuntervehnungen ist unvermeidlich, wenn diese nicht in fremde Hände gelangen sollen.

Bon besonderem Zuteresse waren in diesen Tagen die Mittel-

Bon besonderem Juteresse waren in diesen Tagen die Mittstungen über das Schissal der Anleihe des deutschen Witchellen Angen die Mittstungen über das Schissal der Anleihe des deutschen Stahltrustes. Jum ersten Wase seit dem Arieg entstand awsichen deutschen und ameritanischen Kanten ein Wetbewerb um ein größeres Obsett. Obgleich Ditton. Read u. Co. bereits seit Monaten die Emission der Anleihe — trop der Dementis der Stahlvereinsverwaltung — vorbereitet dane, samen plöstlich die deutschen D. Banken mit threm Borschlag zur sinanzierung der Anleihe. Aus gewissen Aründen werden der D. Banken sebach gemeinsam mit den Amerikanern arbeiten, obsseich sie das Geschäft auch allein machen könnten. Was die Einzelbeiten D-Banken sedach gemeinsam mit den Amerikanern arbeiten, obaleich sie das Geschäft auch allein machen könnten. Was die Einzelheiten der in Amerika und Deutschland auszulegenden Unteile betrift so liegen inzwischen neuere Meldungen vor. Auch dei dieser Gelegendeit sei noch erwährt, das nach Gründung des deutschen Staditrustes die deutschen Großkanken dem neuen Unternehmen einen Zwische der einzelnen Teilgesellschaften zur Bertügung pestellt das und man gede mohl nicht in der Annahme leht, das nach dem Eingang der Montantruskantelde die aus dem Awischenfreit in Inspruch genommenen Gelber zur Rückschlung kommen. frebit in Unipruch genommenen Gelber gur Rudgablung fommen,

Der fart fpetulative Ginichlag ber Termingefchafte, Der stark spekulative Einschlag ber Lermingeschäfte, auf den die deutsche Bank schon in ihrem sehten Monatsbericht hingewiesen hat, dielt in dieser Woche an der Börse an, unterstüht von der turz vor dem hatbjahresultimo unverhältnismäßistilligen Beldmarktlage und den nach wie vor andolsen Kapitalfluchtkäusen der Frankenländer. Die Hause-Bewegung an der Börse nahm einen Umfang an, der sogar den disher hart vernachfäsischen Einheitsmarkt erorist. Es much gesagt werden, daß der Impuls den das Effektengeschält seht wiedererichten det, zum ollerwendisten der Lave der deutschen Wirtschaft Die Anleibe der Veren gten Stah werte

216 Mill. A Deutschen 2 30 Mill. Dollar in Rem Bott

Die Anibiliang des deutsch den Auchendere dertigere und der Auchendere der Auchen Dollar gelichert fein.

Dollar gestichert sein.

-: Eliässischen GB, in der 1030 Gel. zu je 100 A vertreten waren, genehmigte einstrumig und ohne Aussprache den übsichtuß auf 31. Dez 1925 und beschloß, den Keingeminn von 47 760 (106 365) "K auf neue Rechnung vorzutragen. Der Kodysewinn stelli sich einsicht, des vorgetragenen vorsährigen Reingeminnes auf 2.66 Rill. "K. Absichreibungen wurden in Ide von 130 814 (135 299) "K vorgenommen. Rach dem Geschäftigt und der Gesamtumsag glich dem vorsährigen. Die Preise waren die Fadriten dis zum Spätherbst voll beschäftigt und der Gesamtumsag glich dem vorsährigen. Die Preise waren sedoch ungenögend. Ho Ottober mußte vertürzt gearbeitet werden bedoch ungenögend. Ho Ottober mußte vertürzt gearbeitet werden bestragen den Ausgeninstellen kommen dinzu. In der Biland detragen die Anlagen infolge der ieht beendeten Reorganisation 2.57 (2.34) Mill. "K. Borräte infolge der Breisentung 1.27 (1.47). Deditoren 0.73 (1.05), ondererseits Kreditoren 1.82 (2.44 Rill. "Labarunter wieder 800 800 "K langfrisig Die sozungsgemäß aussichelbenden UR. Ritasieder wurden wieder gewählt. Die im Geschäftsvericht angegedene Austragebesebung hat, wie wir ersahrn, wieder angehalten, sodaß der Beschäftigungsgemäß aussichelbenden ungegebene Austragebesebung werden kan, wie wir ersahrn, wieder angehalten, sodaß der Beschäftigungsgeräß aussichelbenden und des sein die fein der genählten wieder angehalten, sodaß der Beschäftigungsgeräß aussichelbenden und des seines werden werden werden kan, wie wir ersahrn, wieder angehalten, sodaß der Beschäftigungsgeräß aussichen und der seines und der sein der seine kan der seine kan der sein der seine kan der seine kan der sein der seine kan der sein der s

Borsenberichte vom 26. Juni 1926

Mannhelm weiter bejeftigt

Die Ausmärisbewsung der Kurse am Aftienmarkt zeite fich heute weiter sort, wobei große Umsätze getätigt werden. Ausser den Terminwärften lag heute auch der Kassamarkt sehr sest. Bon selbverzinstichen Werten wurden Borkriegs-Pjondbriese höher gehandelt. Es notierten: Badliche Bant 147, Khein. Credithant 106. Südd. Disconto 110, Anilin 243,75, Rhemania 89,75, Durlachef Holf 97, Sinner 64,50, Wannheimer Bersicherung 88, Geilindustrie Wolf 45, Benz 73,50, Tucha Waggon 0.5, Germania Einoteum 158, Knorr 98, Konserven Braum 40, Mannheimer Gummi 86, Pjalfmilde 100, Jement Beidelberg 101.80, Abeigesetten 112,50, Kosser mühle 100, Zement Heidelberg 101,80, Abeineteftra 112,50, Abeine mühlenwerke 80, Westeregeln 185, Zellstoff Waldhof 153, Zuskerschrift Frankenthal 63, Waghauset 73, alte Abeinbriese 1047,50, Kriegsanleihe 0,430,

Frankfurt fest. Rener höchsturs für 3. G.-Farben.

Kurszettel der Neuen Mannhelmer Zeitung

Anten und Anstarbamteiben in Brugenten, bei Siddenvillerungen in Mort je Gibe. Die mit T verfebenen Berte find Terminturfe mahrend fich bie mit i verjebenen nach in Miele verfieben. Frankfurter Borfe vom 26. Juni.

Bank-Aktien. Cransport-Aktien. 25. 25.			
25, 25,	98 I 44	Enginger-Union 72	
Hing. D. Crebitht 1205.0	TMbein Braunt 172.0 177.0	Wiffinger Sginn, 188,0 188,0	
Babilde Bant, . 140,01145,5	THE PERSON NAMED AND POST OF THE PARTY OF TH	Taber, 3ab. Blet	
Banff, Breu. Dab. 152,0(155,5)	Salgm Relibrann	Gartmert Stablb	
Bunr, Bebende, B	Tellus Bergbau . 73,- 73,-	3. G. Ferbeninb. 239,0(243,0)	
Busr.fop. u. 63h 124,5 123,5	5 R. u. Daurubatte 39,75 30,25	Robr Getr. Wirm. 42,- 47,75	
Barmer Banfore, 96,50(100.5)	Schentunghahn	Self. Guid. CorlsT 198 0 197,5	
Berlinerftanbets 170,0 171,0	herag 150,0 153,0	Beinmed. Better, 65,50 88,-	
Tilem.o. Brivath, 119,7 121,7	Brobeuffd. Blogd 149,3 140,7	Branti Bot & Bit. 50, 52,50	
TDormit. v. Rat. B 162,5 165,0	Defter 4. 51.8	Fudemaggan+ . 0,510	
T Drutige Bont, 148,5 148,0	Collimars & Obio 61,	Bolbiamini Tb. , 89,- 89,50	
D. Effett. u. 12(+d), 94,50(+4,00)	Tubulla Official	Gelyner 38. Durt. 94,80 94,80	
D. finpethefenbt, 110.0 110.0	Induffrie-Aktien.	Charleston Chines Std., and on one one	
Th. Hebestee-Trans 105.0(104.5)	GidtMannb. + 63, 63,	Grun, Billinger , 91 92.50	
D. Bereinsbunt . 84,25 04.25	2). Primpi-Girent, 141.5 (145.0)	naibanyu, matem 43	
T Disconto-Gel 189,0 142.5	Bloimer St. H	frammer len 81	
T Dreebner Banf 122,0 126,0	Schifferb. Minbe. 213.0(216.0)	Alfred Broughof, 3D 29 50 F	
Wellet from Bant 98 50 99 1	Sidmore-Store . 116.5:	Dirich Street to Street 1120	
ADMANDA W 800 -60 118 5 118 5 0	Elerger ISS D 124.0	Sade und Dielbeu 74 - 74 50 I	
Timurally Coals -98 110 G [12 G]	Hibt. (Birbt 32,50 34,50)	Polymann, Thill., 72 25 78 50 1	
Mprabern. Bs 110,0	Meier Copenheim	Polaperfold, -finb. 56.50 54	
Deber, Gred. Matt. 7,50 7,30	Mbler Copenheim	Junghans Stem. 91.90-90	
Dillier Dop - Bt. 100,2 100.5	Miller Rieger 79,25 78,-	Commg. Railerst. 83.50 83.50	
Strichshand 158,7 L59,0	2. G. G. EtH. 139.5 139,5	Zarieruber Wold, 37 - 38 -	
Whele Carlinant 108 0 108 0	Tiber, Bungap,	Remp. Stellin	
Whele Own (Want 312 0 112 0)	Widolf. Sellioff., 106-0/100.5	Plein Sich & Berter (S - 65 -	
Cubb, Discents . 307,0 110.0	Bennbeb. Darmit. 20, - 22, 25	Bacer, Delibroum 80 - 98 -	
Blaner Bonforr, 5,30 5,30	Bob. Cieffe. +	Sonieroen Brown 42 - 41 -	
Belleub, Matenbl 118,0	500.20x66. Durt. 108,0 110,0	Franck & Co. Best. 54 50 55	
When hit and affect of	Dali Electric and Silvenian	Discharge & Co. 127.0/120 0 L	
Stand Wile West Od 75 of	Baurijo, Spirgel 41 50 44.75	Sed Mussburg . 119.7 107 5 1	
Street, Sept. And Sept. Sept. Co.	DATE OF THE REAL PROPERTY AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF	deberment Worths 74	
Dherrh Berl Gel	Bergm. Cleftr 128,5 128,0 1	haberinah Wisfam 00 -	
	Bing Mein Amerfe 50, - 56, - 1	by Waldings	
TO STORY THE CONTRACT OF THE C	BOARD AND SHARES SELECT AND THE ARE THE S	Service Controller	
T Badumer Gus. 128,5-127.00	Tement Beinelb 301 5'100 5	Mainfrasiments 100 o	
T Bocumer Gus. 128,5-137,000 Buberus Gilen . 17,25 78,500	Leinent Martitabe 110.2/112.0	Siles Wests 120 0 120 0	
TAXABLE BOOK DAYS AND A PRINCIPLE	EDUCATO DE EXAMPLE. AN ADRAG SOL	COLUMN TO SERVICE AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE PART	
With really, Marriagnery 1327 Oct 135, 100	EARL WILLIAMS THE RESIDENCE	Baltimen Check	
T@stlenf, Mercus, 145,01150,015	Delimiter Section - To 35 her mill	Bladest, Discourt,	
MADE - WINDS - 23, 129, 13	D. SHINDHER & STORE LIKE S 1 488 3 1	SWITHOUT, DEADNESS. BY	
Thurs. Vergoon 140,5:144,0(1	Dodero, & Tellow, 42,75'44 1	Orle Malian Minday &5 All	
Butt Witherslaben 164 0(143 5)	Connter Smelbellef 5 5 75 5	Batter Union States, my notice and	
Reit Michereisben 164,0 143,5 1	Distangest St.	N. Wales Confer 40, 50	
Mull Weiteregeln 153,5 155,0	Diffeth Rat Dier 98 - en	Calling St. Married St.	
MIAGRAPHY	Fillen Routevallaurt, 25	Indiana Wallet St 100 11	
7 Wannesmann 120 mink nin	(Gir. Dicht u. Rr. 147,3 145,0 9	Fully (State & S.A. 00) - 100,-	
TCherhebort 60 - 100	THE PARTY OF THE PROPERTY OF	Printer 100 m Copt. 20, - 10, -	
The Other (Count State less and	Smarl Sans Short Child	Shelmeleter Whe 12h W 12h W	
TDberheburf 60, - 60, - 60 Tan. Grjen (Caret 6157 163, 1016 TBhenty Bergbon 106, 5(114 046	Smalle St Charles St.	Den 112,0:112,0	
a default meritana mornitras and		of maid: figure 51'-17'-11	

THE REST OF THE OWNER, WHEN	THE ROLL OF THE PARTY OF	ANNUAL SALES HERE	Action in the latest second
Thensale Baden 83, 83 50	senn. Weidde Gr 131 kundert Frankend Gr, hadert Frankend Gr, hadert Frenkend Gr, hader	73.77 6 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2	######################################
Otherston	on Chilleto man		

₹	B. I.A. 3nb Main: 58.00 55 Seffinerginaliche Werte. 4. Ban Di. a. B
2	Ber. Biramarus, 131.0 131.5 4°, 130m n.1214 — 27, 5ap. 91. 8. 1.050 Ber. Selli, Berin 57, 46,50 m, 1002 — 47, 5ap. 80 106 0.880 0.880 Begl. Flojd, 61. 43,75 42,75 4°, 1004 — 27, 5ap. 80 106 0.880 0.880 Begl. Flojd, 61. 43,75 42,75 4°, 1004 — 27, 5ap. 80 106 0.880 0.880 Begl. Flojd, 61. 43,75 42,75 4°, 1004 — 27, 5ap. 80 106 0.880 0.880 Begl. Flojd, 61. 43,75 42,75 4°, 1004 — 27, 5ap. 80 106 0.880 0.880 Begl. Flojd, 61. 43,75 42,75 4°, 1004 — 27, 5ap. 80 106 0.880 0.880
₹	Bert. Selilt. Derith 57, - 90,50 3% 1905 4% Defi.e. 80 a.06 0,880 0,860
ı	Weight 6 04 64 06 75 06
S	Baimon Gell u & 36 - 35 Gath, and 5 1635
1	Heirbenn, Gell u. 25 35.50 4°, bo nnf. 5.1925 - 4°, 636, Gt. ff. 15 - 25.55 & Brestog 101.0 102.0 3°, 7. D. Neichsani - 4°, Eddrif, f.1915 - 4°, Eddrif, f.1915 - 4°,
8	
8	Berliner Borje vom 26. Juni.
ŧ	
ł	Bank-Aktien. Inng Cleftr-Gel. 140,01144,0 Peutiche Raff 120,0120,2
ı	Bant f. el. Blerte 105,0(110,7) Magle-Ct. Guano 77,- 77,- TDeutiche Deich. 80,25/93,-
4	Barmer Banfoer, 02, 53 1/2,0 Ungaft, Rabienm. 88,
1	TBerl, Sanbeing, 170,0170,0 Annener Bulttagt 34 34 Deutiche Bollim, 44 44 TVom.u. Brivatt. 220,0122,6 Bichaftba, Sein., 104,5 110.5 Deutich, Grienh, 46,75 49
ı	I Yoursell to Mr. and The College of Burgers And Bulleto and Discovery of the College of the Col
ı	T Drucide Bent , 145,7 148 & Beide Dalchin Durener Meiall 70
ı	The Reporter St. 100 o'lles o Damag- Meguin. 30.25 33.25 Durfoppmerte Sa 155 50
Н	I Disc Commond, 133 5/142 0(3) D. Demberg . ADL SILIU M Denamit Mobel . 117 6/130 0
П	TDreebner Bant 122 3 128 01 1 Bergmann Gift. 127,2 129 0 Giberfelb. Rupfer
ı	TRinielb. Reshb. 111,0 111,5 Berl. Sub. four . 150,0 154,0 Citefre. Dieferung. 130,0 130,0 Seigebant 150,2 157,5 Berliefferier. Jub 72, - 173,25 Tülter. Bieteu. Rr. 145,0 144,0
Ł	Reichebent 158,2 157,5 Derlie Aufler Jah 72, - 73,25 Tülke Bicke. Rr. 145,0 144,0 Rhein Ceebithand 207,0 106,5 Therlin. Wolsh. 83,50 23,50 Cmaille Billing. 80,25
ı	Subbaurid: Dier 100 hitts of Dermitte Dermit. 42.501 Untimer-Union 77 50/76
ı	Stranger Onteller Directory , 50, - 150, - Onem. Revoyer 132 Ditto &
Н	Schantungbahn 3.30 3.40 Dismurfhatte
н	Ring, Bat. u. Gir. 148,7 147,0 Rodum. Guid. 128,5 135,0 Belbmible Papier 120,0 120,7
П	
П	Ballimore Bl Bl Bl Bl Bland Coll at miles of the college of the
ı	Druttet-Hultred. , 137,2 143,5 Receiver Hulten. 52,5050 25 Receiver to 52,500 25
ı	Thapag 160,0 154,1 Buberus Citents, 26 - 73 50/04/phash Testil 78 50/22
ı	15 Subamerita 123.8 127.0 Subern. Septem 65.763.50 Telefient. Bergen. 145.0 152.7 Thanks D'ibit . 142.0 — Spen. Septem 65.763.50 Telefient. Bryon. 145.0 152.0 Thombolid Maph 145.0 144.0 — Spen. Septem 65. — 66. — Gellenf. Gublinb. 25.60 25.60
ı	Thanis Dibbit 142.0 - aben. gegen 5.50.0505.50 Toellenf. Bergm. 148.0 152.0 TRorbbifd Maph 145.0 144.0 Chem. Geffenf. 68, 66.0 Geffenf. Gehtab. 25,85 25,85
3	● 1-1-2 Alice - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -
1	Berein, Chefdeff 47 50 48,25 Conrord, Spinner 71,50 72. German, Porti 3, 122,0 125,0 Daimier Motoren 72, - 73, 75 Gerrenbeim, Gias 127, 1 130,0
ı	Jubuffrie- Aktien. Delieuer Dan 125 5125 fil Titel Lein Hater 162 Cital
ı	Ondunte-Aktien. Definner Gas . 125,5 125,0 TGel. ein laner. 162,0 131,0 Berumulatoren . 132,6 132,5 1 Onto Gugemb. 130,5 134,2 Gebr. Goebharbt 67, - 60, -
	BEST E L'ESTERS ALC MINUS ET MINUS DE PRINTE TO - 171 - MAINTAINE TA DE ANION DE
R.	Elegenbermart 65, Deutsche Rabelm. 70,50 78.25 Grigaer Mefche. 80,70 05,-

14	The state of the s			-
A TOP	25. 1 26	The same of the sa	25. 24.	25, 1 20.
470	Perfermance	- TOberick, G. Beb.	60 - St - Dathou	me mm - 170
200	Gebr. Grohmann 55,25 59.	3 TObericht, Gilen	82.50 64.50 maning	127 C 128
Mary.	Gran & Billinger 50,- ML	5 TOberial Potem.	87 50 G4 25 Pelace	Shall Dank Tork C 1984
573	Grufdmin Territ 45 145	TOrsell & Connel	50 CT PRINCE	Dan Dans Toylor Sal
92	Dorfethal Tress 25 25 75	TWINTER THE	THE PERSON NAMED IN	D.DRE EM.
ga	Setteline Water tonnited	United Spinish Principle	TAR OF THE PROPERTY.	beng 37, 194
M	Commend States 80 05 04 0	miniperver miege.	Min Town State of	tent 3,75 2-5
(JEE	Annual Chair at woles	Officiation Benter .	156,0[150,0] Glat i	Co B.N. A.S.
San	manner an egen, se, jou.	I Rhein Braunfhl.	172,0 [177,0] @lemail	6alpeier 65-75 65-11
-	Dann. Baggen . 15,45(10,-	Shein Chamatte	43,-140,500 64 bles	Tibeanher & - 100,-
Vin	65. 26 Gefesten When. 69; Gebt. Grahmann 58, 25 50. Grah & Billinger 50 91. Grahfwig Tepis 45 45. Haffelde Wold. 130.0141 Hannor. W. Ggelt. 58 52. Hannor. W. Ggelt. 58 52. Hannor. W. Ggelt. 58 52. Hannor. W. Ggelt. 58 53. Hannor. W. Ggelt. 58.	Of Debetin, Gletterhaltige.	111.0/112.5/U/a	90 50 40.
	DbgBilen Gum. 65, 115,1	Whelm, Blaid Sed.	24 -124 255-100-1	
-	Borfurt Bergmet, 72,- 75.	TSheinlight	138 n 135 n(3) 45 ft	ms-1.5todispsy
-	Darpen, Beenbau 132.5 141.	O Whenamin When	ma los soldicibes	feibe 08,- (100,
	Dertmann Wale 28.25184 -	TWOMP Adden	to on the to Deliver	64 pr bug. IV-V 0,561 0,561
94	Cabminghilling 88 40 15 A	TOTAL STATE OF	AND AS TO STANDARD	Say IV-V 0.585 0.59
m	F. Williams, Whales 90	Signalities Signature	42,50(42,50)	IV-IX 0,355 0,3
嗯	Starte & Waller 19 100	Spoken Gmeet	98,00099	1024er 0,345 0,35
OM.	DISSOL O BERRISTER, 71 - 1907	Thurdesaments "	113,0 113,0	10 A 10 C 420
9	Dirlo Resist 110/0/110/	Donienmert	85,	Matchanni, 0,412 0.40
100	Dirichtern Geber . 78,-177,-	Caliberturth	182 8 278 0 204	0,390,000
	T.Doesdo Wif. tt. Et. 117,2 120,	Coreta	127 0/130 0/27/27/20	Reichneni 0,397 0,415
	Barfost Bergmet. 72.— 73. Barpen. Berghau 139.5 141, Serimann Bidja. 28, 25:38. Sebengahan \$8.50 15.0 15.0 15.0 15.0 15.0 15.0 15.0 1	Geibemenbel	84.75.33.50	
	Thil. Bulymann : 72,53 72,-	Schubert & Sale.	147 Gittie Gid'in Ber	ganials 0,300 C.
9	Screenerfe 58 159.2	Thomsest & Co.	129 2 122 6 2 4	0,30501,414
	Sumbolbt Mafch. 50 5t.5	Signana Might	THE PROPERTY OF	0,465 0,499
-	This Merchan 123.7 135:	Tolling & Salete	and of some of the Box	Mel 0,400
	39. 30hel & Es 84.25	Country of Applicate	ET SOLL TO SOLL SOLL SOLL SOLL SOLL SOLL	anes West D 385 0,000
0,2	Clabr. Donahana 80 - 07 C	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	50,30/58,90	ablenest 12 50 12.50
	Cable Horsellen St. Wiles v.	Countries marten	80,70 Mg - 54, 55-6	Pollest 5 80 5,80
0,0	Soller Midagel 322 City	Districtioningra	130,0 123,6 4 400	Seminary 7 7-
	Tulir Berghas 133.7 113.	Ploemer Manm 1	88,75(88,75	STREET, SALES
	MOTHER, MARIETTE . GO COURT, A	Supp. Immebil.	14,50(56,50) L * 205	CARLESTON OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PART
25	Name of the little	Leichgrüben	-,,,	in mercural
	Market Street,	THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, WHEN	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF
-	Ribdnerwerfe . 95,35 94,75 G. J. Anarr . 54,50 s.s. 17 Relin & Jeuren 51,50 32, 35 Rain Rottneries . 117,2119,8 Gebr. Riving . 62,50 sp. 25	Theeri Belfabrit,	81,75 62 25 (b) 21m	al. Rentenmerate
50	U. J. Rustr 94,50 94,75	Unionwerte Maldy	ID 15 47.50 51 4 SS	refrance
1,0	Rollin, & Jourban 51, 30/52, 50	Her. D. Rett Gum.	3 - 53 - 4 K Cats	Manne 117,20
100	Ritin Notinedles . 117,2(119,2	Ber. Chern, Chart. 1	E3 7 126 0 44	Ballstonia - 17,20
0,0	Sebr. Rirting 82.50(89,25	B. Drift, Midrim, 1	42 0 143 5 44	THE 1 40 1 40
0	Rultheimer Cen. 40	Tilliansited Other	70 0 267 0 414	100 Mile 100
-	Ruffpauler Sutte . 58 158	B. Schub Phras. W.	IN CO. AT	Dittoessie
-	Sahmener & Ge. 195.3 (15.5	Sicharding & San	Complete Section Complete	DED REELS
5	Saurabilite 40 - 11 -	Mer Ultermores	the second second	BO. BILL ID.
9	Sinhe's Stample: 146 01100 0	Page Cab Water	107 T 100 0 0 0 0	100,-011,1 25,
WII.	Sinhenhero 36 36	Sentante major, 4	あては新工(数kg)	H 14,00
.5	I Wart (Subfreden 120 ft.	Charles and a spence ?	en'n ren's est zour	unit finit Ind lines
쁴	Dinnel Schublahr 35 736 50	me at muraber	30	Heb. 1911 15,-
00	Tilture & Gardine 62 100 05	anenereg, Biffgit. 1	03,0 154,0 40	- M Bos
50	Buben Correct Ma and Course to	totting . Lement. 3	25,5 121,0 47,7,100	L-R1913 12 80 71
<u>~ </u>	Cudo, Commerce 170,0179,7	Milestoch Tonmer. 7	5,-175,50 41/21/2	1914 16 40
ы	er round 111'altin'n	Billtener Sinbt . 8	2 - 27 - 44	Galbert 17,50 Pros
0	Nacity and 17'50	Bittener@uffinbi 5	5.25.54.75(44)	Front 1.750 Pin
5	200 - 100 -	Bell, Buden B	7 37.50(3%, Ch. 16	Fish alte 18 65 18
91	### Rotinseiter 117,2119,2 #### Rotinseiter 117,2119,2 ####################################	Bellitari Berein . 6	8.75 de 75 se Co-III	V 600 74
2	manufelo, Mines 100,71111,0	Selling Walkhel !	50 0 253 5 40 0 0	NAME OF BEEN
,01	Med. Web. Bind. 144,01145,5	March of the	2 400 40	IN THE PARTY OF TH
ρĮ	Mic & Geneft 107,6(108.0)	Ottoberkeors-	MERTIN, LAW, CO.	100 Sp
2	Motseen Deut . 54 - 55.78	Maller Bull. 4	8 -190 - ISA	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE
5	Borseb. Wannb. 48 50 50	Berch States	1 100 TO	Deligate and 16,50
ø	280 Sheim Berg 170 01318 K	Berry Water	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	AL Ger. 5 Cal 15 30
-	Med. Meb. Sind 144,0145,5 Sitz & Geneth . 107,0108 in Roberto Deug. 5455,75 Teoreth. Manny. 45,50 50,- Raillyeim Berg. 120 0 118.5 Matter Robins. 80,5008.25	Couldest Market a	4-125-127674	. I' 15 5 14 15
-1	Recob Walliams 117,5 124,0	Danida Batter	- N/V4 -	# HI 13.25 52
-	Service manning Tri-9(128'6)	ATTEMPT OF THE PARTY OF	S. SOLIES Will Sabe	Ambeney, 30 Sept.

Vermischtes. 00000 @ 00000

Reisebūro Alpina

Filiale Hannheim.

Schwetzingerstr. 20 veranotallet im Juli

Gesellschaftsreisen nach Berneroberiand — Linera W Tago Mk MM O....

..... Graubundnerland 0 lage Alk 250 .-

..... Mit Auto über die Alpenpilsso 10 fage Mx 800.-

5 Tage in Puris M 80. Kostenios Auskunit Ober Schweiter-Resen and Aufenthalt.

00000 @00000

Duo oa. Irio (and Jose) fdm Rep., über 1000 Piecen, allen

Anjorderung, gew., lacis Engagement, Gell. An-gebote unt. E. P. 31 on die Geschäftsk. 8309

Deranffaltungen

Theoremadricht. Der Aniang der tom men den Spielzeit des Rationalideaters ist auf Somniaa, den 5. September lestoeleit, ac. dem die Over mit einer Reveinstudierung von Berdis. Dit dello den die Over mit einer Reveinstudierung von Berdis. Othello den die vertauste Braut. Intermeado. Die Soheme. Estoten dann Die vertauste Braut. Intermeado. Die Bodenne. Estoten Reveinstudierungen von Spielpstan wieder ausgenommen. Es solgen Reveinstudierungen von Spielpstan wieder ausgenommen. Es solgen Reveinstudierungen von Solome. Martha und Tiesland. Aus erste Overnneuheit der neuen Spielacit wird Buccinis. Autand dot vorbereidet. Die Overeits wird aunächst. Bolendlus wieder ausnehmen und die Pollarprinzeisin fürs Reve Theater einstudieren. Die Spielzeit des Schauspiels dealnnt im Notionalikeater am 6. September mit Wollensteins Tod) wird im Ottoder ioloen. Daamischen erscheinen als Erstausstührungen "Das Bradmal des undet an ten Soldaten von Kannal, Wedestinds. Arübit nas Erwachen Soldaten von Kannal, Wedestinds. Arübit nas Erwachen Soldaten des Erwachen des Erwachen. Des Bereitstungen auf des "Ballenstein des des nachen die Borbereitungen auf Beteiligung an der Urausstührung von Aritz von Unrahds. Bana parte", Kerner wird Sternbeims "Kand de Bereitstührung und Sin Reuen Theater wird an d. September mit Leo Lenz' Kerner wird Sternbeims "Kand de Krüsen. In die Brautsaben den Enwieden. — Ueder die Einzeichnungen zum Liden der wird auch der erwichten. — Ueder die Einzeichnungen zum Liden der den den Enwigen Unseinen die Einzeichnungen zum Liden und der Erwachen. gen zum Abonnement fiche ben beutigen Anzeigenteil.

Aus dem Lande

Beinheim, 25. Juni. Die Unbefannte, die auf der Heimfahrt aus Damburg aus einem hier beitenden Rochtschnellzuge auslitieg und sich hier im Wariesaal er icho h. wurde als die Mehgermeistersgattin Anna Raug geh. Bud aus Göppingen dei Stuttgart seitgestellt. Den Grund der Tat erblick man in einem Misersolg ihrer Mission in Handurg. Die Leiche, wurde nach Göppingen überführt. — Der durch sein fachliterarisches Wirfen befannte Rotariatsdirektor Karl Leberle, der 16 Jahre her wirfte und

vor 2 Jahren nach Bforzheim verseht wurde, ist dort im Alter von 80 Jahren gestorben. — Der Stadtrat hat vorbehaltlich Genehmigung burch ben Burgerausschuß ben "Bring Wilhelm" gegenüber dem Dauptbabuhof von ber Gudbeutschen Dietonto-A.-G.

gegenüber dem Hauptbahnhof von der Süddeutschen Diekonto-A.-B., die ihre hiesige Bankfildale am 1. Juli auflöst, käuflich erworden. Diermit ist die seit langem brennende Weinheimer Saaldaustrent ist die seit langem brennende Weinheimer Saaldaustrent das die Aufricken Ind die Klandswirte am Kaiferstungs die hen prophieden Witterungsunsschieden gekommen. Die Klasschen, von denen man sich ein reiches Erstägnis versprach, sind dodurch über reis zwoorden und werden von den Handlern nicht mehr abzenommen, weil sie auf dem Transport verderben. Die Bandwirte sind woht oder übel gezwungen, die Kirschen zu Brenne und Hutterzwecke zu verwenden. — Bom zeit der grieden zu Brenne und Hutterzwecke zu verwenden. — Bom zeit der griede er en, derem Ernte vielen kleinen Leuten eine gute Einsahmequelle bedeutet, gestiten haben. Kur an geschüsten Siellen sinset man einen spärlichen Bedang. Auch im verzangenen Jahre wurde soft die ganze Ernte durch ein Unwetter vernichtet.

Sportliche Rundschau

Die morgigen Suftballwettfampfe im Rheinbezied

Rurz vor Saisonschluß bekommen die Fußballsreunde noch eine internationale Begegnung geboten; am heutigen Samstag abend empfängt der Sportverein Baldhof auf dem B. J. A. Plahe den tschecklichen Amateurmeister Union Zistom Brag. Dos Spiel wird ohne Zweisel großes Interesse erweden und auch einen schonen Rampf bringen, zumal Waldhof mit verstärtter Mannschaft antreten wird. Auch in Ludwigshafen wird beute nachmittag eine ineressante Begegnung vor sich geben. 1903 Ludwigshafen ineressante Begegnung vor sich geben. 1903 Ludwigshafen ineressante Begegnung vor sich geben. 1903 Ludwigshafen die eine der erfolgreichsten Mannschaften und werden wohl auch in diesem Tressen ihre hohe Klasse beweisen. Sonst herricht alemsliche

Fusiballrube im Abeinbegiet, nur Bhonir Monnbeim unternimmt eine Reife in bie hinterpfalg und tritt am Samstag in Birmafens gegen ben g.C. an und guftiert am Sonntag beim

28. 3weibergrund des Interesses steht ader der Begirtstag des Rheinbegirts, der in diesem Jahre in Bensheim (Bergstraße) vor sich geht. Da der Berbandstag solgenschwere Endscheingen besonders in der Spielspstemfrage deringen jall, werden die Bensheimer Beratungen von den Bereinsvertretern starf besuch werden und wohl interessante Aufschlüsse bringen. Als sportsichen Abschlüß des Begirtsiages wird ein Repräsentationsspiel Rectartreis-Odenwaldtreis statischen.

Eurnen

Jubiläums-Schaufurnen des Turnvereins Monnheim v. 1816. Das am 13. Juni, am Tage des Sojöhrigen Bereinsjubildums, wegen der schiechten Witterung abgesagte Zubildums-Schauturnen des X.B. Mannheim v. 1846, findet nunmehr am fommenden Sonntag. 27. Juni, nachmittags 3 llbr, in seinem ganzen Umsange auf dem Turnund Spielplag im neuen Luljenpart statt. Der ziest zu g. an dem sich sämtliche Bereinsabteilungen beteiligen, begibt sich von der Turnballe in der Prinz Wilhelmstroße aus, durch die Rosengartenstroße, um den Wasserum, Friedrichsplag herum, die Augusta-Anlage und Karl Ludwigstroße entiang zum Spielplag, wo nach sosonigem Aufmarsch die Rassenstreißbungen beginnen werden. Hossenstlich sit der Beranstaltung am morgigen Sonntag, schon der zahlreichen Kinder wegen, gutes Wetter bescheben.

Schwimmen

Schwimmen in Cudwigshafen, In Ludwigshafen findet heute Samstag obend und morgen Sonntag nachmittag ein freisoffenes Ingend-Schwimmfelt ftatt, für das der Ludwigshafener Schwimmverein verantwortlich zeichnet. Es haben 30 Bereine mit 228 Rennungen gemeidet, was interessante Weitstämpse erwarten läßt. Der ganze suddeutsche Nachwuchs von Masse des Deutschen Schwimmverbandes wird heute und morgen in Budwigshafen an den Gtart

Inseren Kundenkreis zufriedenzusfellen und noch zu vergrößern, ist unser Hauptziel. Wir haben daher unseren sämtlichen Abteilungsleitern einen Wettbewerb veransialiet, mit dem Zwecke, alle Abteilungen im Hinblick auf

Reichhaltigkeit, Qualität und Preiswürdigkeit

auf höchste Leistungsfähigkeit zu bringen. Unserer Kundschaft sollen in dieser

ganz besondere Vorie : zugule kommen. Was wir bieten, zeigen unsere Schaufenster.

Beachten Sie die in nüchster Nummer erscheinenden Preisinserate

Beginn: Dienstag, 29. Juni

Beginn: Dienstag,

Sunlicht Gesellschaft A.-G., Mannheim-Rheinau Amtliche Bekanntmachungen

Die Sornchielle beim Oberlandesoericht Karlsende bet mit Endscheidung vom 2, kunt d. I. und ordatet, uniere 4%/6/40e Mieihe, vom Kebruar 1920 uniere Einbaltung einer dreimonationen Kündigungsteilt auf 1. Oftober inicht wie am 21. Wal verdisentlicht, auf 1. Geptember) 1926 in der abiatolien. Den Absöhnnasbetraa auf 1. Oftober 1826 bot fie auf R.A. 4.00 für iede B.A. 1800.— ienzelebt.
Kerner dat die Sornchielle tedneskeilt, das die von und angesoeine Borabsindung der Allbeitverennahrechte in Odde von R.A. 1.22 für iede Teilschuldverschreitbung au B.A. 1900.— den Wert nicht unterschreite den die Genubrechte im Zeitpunft der Gewöhrung dan interschreite den der die Anselbe lamt den Genuhrechten auf Racksachung auf 1. Oftober 1920. Bon diesem Tag ab der jegliche Berstufinna auf.

Gegen Einreichung ber Schuldverfcreibungen mit Ernenerungs-und Ansicheinen ab 1. Februar 1996 verglien wir für febe al Schuldverschung obne Genuhrecht den Barab-

idlungsbeirge wom 1. 1. 25 - 80. 9. 26 mit anfammen:

b) Gontbreridreibung mit Genufredt ben Barab lofungsbeiran von ausgalich b, Ablofungsbetras b. Genufrectts von ausgallich ginjen vom 1. 1, 25 — 20, 9, 26 mit

Die Ginlofung erfolgt vom 1. Oftober 1996 ab bet ber Sübbentiden Dideonin-Gefellichaft A.-G. Mannfrim und beren

Rweinniederlaffungen. bei dem Banthand E. Ladenburn Prantfurt a. M., sowie bei unterer Gefellschaftstaffe in Raundelm. Rannheim. den 25. Juni 1996. Der Borftond,

Vermischies.

Junger Maler

übernimmt Maler- und Tüncher . Arbeiten jeber

Art gut und billig. Angeb unt E. A. 17 a. d. Geichäftsft B3078

Patente aller Länder

Bekanntmachung.

Die Bablerlifte für die Babl auf evang.
Landestunde in von Monton den 28. Juni
dis Samstag den 8 Juli 1920 beim Evang.
Gemeindeamt in O 6, 1 von vormittags 8
Uhr dis abends 7 Uhr auf Linftat der Gemeindeglieder aufgelegt. Linfpracken gegen
die Lifte lind innerdald dieser Ausseamsstellt
beim Evang. Gemeindeams vorzuhöringen
Die in der Lifte eingetragenen Gemeindemieder werden die Mittwoch, den 30. Juni
mit Bollfarie benachrichtigt.

Mit Bollfarie benadrichtist. 5004 | Ber glaubt, wahlberechttat au feln, und eine Benadrichtiaung nicht erbalten bat, wolle fich rechtzeitig bei bem Evang, Gemeindeamt mel-

Evang, Riechengemeinbernt.

Befännsinna ber Mant. und Alauenjeuche. Rachdem in mehreren Gehöften in Laden-burg die Mant. und Alauenjeuche andat-brochen ilt. werden folgende Anordnungen ge-

A. Coerrbegirt.
Die Comeinde Labenburg Bilbet einen Sperrbegirt i. S. der & lieft H. der Ansführungsvorschien des Bundebrats aum Reiche

rungsvorideitten des Sundspraid und viedfeuchenneles.

B. Beobachtungsgeblet.

Im den Sperrbesirf (A) wird ein Beobachtungsgebiet im Ginne der St 165 ff. der Ansführungsvoridriften anm Reichevichlendenacies bestehnd aus dem Gutabol Vofenbol

vebilbet.
C. 18 Kilom, Umfreis.
In den Umfreis von 15 Kilom, vom Sendenvit Ladenburg entfernt iS 108 der Ausführungsvorichtilten aum Reichvoristenden, gefen fallen fämtliche Gemeinden in diefer Um.

Manubeim, ben 25. Junt 1996. Babifdes Begirtsamt - Mbt. 4.

Handelsregister.

Die Befämpfung ber Mont. u. Alamentende. Rachbem in mebreren Geftelten bes Drie Brabl Robrhof die Mant- und Alauenfeuche ansachrochen ift, werden folgende Anord-nungen metroffen:

Die Gemeinde Brubt bilbet einen Sperrbegirf i. S. der 88 161 ff. der Ausfahrungsvoriforisten des Bundesrats anm Reichovich-

Um den Sperrbeairt (A) wird ein Beobach-tungbarbiet im Sinne ber St 165 ff, der Ans-führungsvorfcriften aum Reichspiehleuchenführnnasvorschriften aum Meldoviehfeuchen-gefeb bellebend aus bem Ortsteil Robebof ge-

bildet.
C. 15 Rilom, Umfreis.
Im ben Umfreis von 15 Rifom, vom Sendenort Britt entiernt (8 168 der Ausführungsvorschriften aum Reichdnichlenchengefeb) fallen familiche Gemeinden in dieser Um-

Manubeim, ben 25, Runt 1926, Babildes Besirfoamt - 20t. 4. Die Anbaber ober bie Rechtbundfolger ber ber Inbaber ber nachgen, im Danbelpregifter der einnetradenen dermen werden ausgefor-bert binnen 8 Monattn einen etwalsen Wi-berlpruch gigen die beabsichten Boldung der germen idreititich an Prototoll dies geltend

Antomabil. u. Motoren-Berfaufsfielle Mann-beim & Borens Beng. Julius Laufmann.

Abam Derr. Menold Majertidot. Robennes Marin. Raunbeimer Schilberfabrit Johann Marach. Riffinger & Mailack. Ratt Birthofer.

Albelm Brenner. Mibert Commer, Raboma-Schubarochandel & Dollocroer fr. Mifred Dobmann Polet Gäbelein, Beilet & Schuler, Moles Guttmann

Otto Gentner, alle in Mannheim,

Maunbeim, ben 22. Juni 1920. Bob, Amtogericht P. G. 4. Dochbauarbeiten,

Muf Grund ber Vererdnung des Minific-riums ber Kinanzen vom 27. Auft 1922 follen für die Reubauten von Beamsenwohnungen 1. am Parfring in Mannheim. 2. am Sandedeilinguis in Mannheim. 3. in Nochbeim

doinende Robbanarbeiten offentlich vergeben

werden. Waurer- und Betomarbeiten, Stein-demararbeiten (delle und rotel), Aunsthleinfiest-rung, Limmer- Schmiedes, Dochdeders, Blech-nerarbeiten und Walseisenlieferung.
Angebotsbormulare, die nach auswärts pieckt verlandt werden, lind ab Moniag, den d. Anti. vormitiags von 8-12 libr, beim Bezirfd-Ban-amt Mannheim. School linker felügei Ausz. A. d. Sesoc erdättlich, wo die Berdinaungdunter-lagen aur Einsicht ausliegen. Angebote mit Ausschieden, den ib. Anti vorz wieden Ban getrennt, sind verschieden n. vorzo-frei längdens dis Dienstag, den ib. Anti vorz-mitags 10 libr dem Bezirfd-Bangam einan-reichen, wo im Beisein etwa erschiensner Bes werder die Eröffnung stattsindet. Russboeim, den 28. Junt 1988.

Mannbeim, ben 28, Auni 1998, Bab, Begirth-Banamt,



MARCHIVUM

Verkaute.

Grudeherd

maschine

Theaterplatz

Gut erhaljene

Schneider-

Manmaschire

ein Anprobierfplegel Be gu vert, *8400

Bauer, Repplerftr, 30.

1 femplettes

Spelsezimmer

Zu verkaufen:

ejen, din Büromödel. Maguleb nochmittags 5 dis 6 libr Mitteller, 22, Out regis. B3064

Kauf-Gesuche.

Paddel-ev.aud

rumeaux

Miet-Gesuche.

Lager oder Werkstatt

Falt-Boot



von höchster Vollendung und Leistung, das Ergeonis 25 jähriger Erfahrung der Flat-Werke.

Unverwüsflich - Elegant - Fabelhafter Bergsteiger Luxusausstattung-Ballonbereitung-Vierradbremse Modell 509 S362

5 lach bereift ab Lager Milnchen.

Ehe Sie sich für Ingend ein Fagnikat entscheiden, müssen Sie auch cen Flat gesehen und gesehten haben. Bequeme Teilzehlung, auf Wunsch Ratenzahlung ::: sechs, neun, zwölf und achizehn Monate :::

Wolf & Diefenbach, Mannheim.

Offene Stellen

für ben Bertaul von eritflaft. Baromafdinen, Baromabeln und Rariel-Binrichtungen,

per solori gesuchi.

Berlang wird; Tabellole Umangsform, Nebe.
gewondthelt Dramilationdialent jowie
gründtiche foulen Remninise. Branchefenniniste nicht unbedingt erforderlich.
Gesoten wird; Angenehme Dauerstellung bei
festen Gebalt und Verorston. 5128
Gest Angedote unter Beistanna von Lichtbith, seldnassatienen Bedenslauf und Zeugnisabidrilien unt. E. V. 121 an die Geschäftsfielle dieses Blattes.

Gröheren Rabrifbitro fucht bum mballichti hofortigen Eintrite eine burchans verfelte

Stenotypistin

Damen, bie bereits ale Gefretarin tatig pe-

melen, erhalten den Borana. Bemerberinnen betleben Angebope mit Angebe leitber Tätig-teig und möglicht unter Belfägung eines Leistungszwantifes der Sandelskammer unter E. Z. 135 an die Geschäftsflelle d. Bl. einanfenden.

Gewandte

Stenotypistin

Engebote mit Gehaltsaniprfichen erbeten unter R. D. 90 an ble Gefchörieftelle. "8529

Suche j. m. Rrauterrees u biod. Satze n. einige

Damen und Herren

bet nachweisborem höchtlen Berbienst. Zu melden Montag 10 – 12 u. 2 – 5 Uhr. – 15330 G 6, 8. part. J. Dornauf, auch schriftt. Angedote.

Modes

Direktrice oder tüchtige L Arbeiterin für Danerstellung geoneht. *8:73 Staf. Kaufmann, P 7, 25.

verkauterin

ous ber Haus- u. Küchengeräte-,

1. August gesucht. Ritt tilchilge Berfaufsfalente wollen Unge-bate abgeben mit Bilb unter F. P. 56

Rebegensenbie

nerren od.

Damen

für Berfone ein, reellen gengtaren Artikels in jedem hankhalt gejucht. Zujchrift unt C. C. 80 a. b. Gefchäftelt, *5050

Tuehtiger

BOY
im Witer b, 16—18 3;
gefucht, Borgustellen
Brentog am, 10—11 libr
Gletten-dug, Blamard1701 plan 15,

! Dauerstellung!

Wander-

an bie Geichaltsftelle biefen Blatten.

Metallwaren-oder Stahlwaren

branche out

Osimarbels vergibt M. Quillet, Brasias Da. Eq 200

Dobes Gintommen

hard lebernahme einer Berfanbilliate 200

"Gitte" Dolle & 6.

Enche Gelfenberfänfer finnen). 30 Mufter 2.40 Mart frei Nachn,

P holfier, Breffan Jeftis Gv. 48

su, bel. Rumft u. Blat. Malerei facht per foforz ei Behörben, handel u. Industrie bestens ein-eishrien deren als

General - Vertreier

† b. Amtabesir Mann.
Seim fowie Abolg. Bur
wirfild oute Arafte betieben hurse Angeb eingureichen unt G. D. 70
a. b. Geschäften. *8476

Mädchen

eageliber in Geschäfts-dantbalz gefucht, Mittelfte, 96, part.

Rraftiges 25077

ditiger Kaufmann

Mechanische Werkstätte

Verkaufe.

für habrempreber, on-eignet zu verleuf Er-forberlich & ISOO.... Angeb unt H. E. 97 a. b. Grichaften. *8831

11/40 Benz-Limousine 6 Briind., four gefabr., erliff. Bushtriumg, wog. Unidaftung ar. Wogens billig su verlaufen Unged. unt. G. K. 76 a. d. Gefdiftsp. *8496

Gelegenheitskanf!

mit Bei wagen billig ju berfousen. Anguseben Feubenheim, Dauptstr. 142, *8355

Eison- u. Holzfässer billig afungeben. Au-gebote unt. P. B. 43 an die Geschäftstig *8421

Stellen-Gesuche

gelernier Auto-chlosse- mit er ma Zeug-niffen und Reierengen i cht fich zu weidndern. Ungebote unter V. W. 14 an die Geichaftelle biefes Blattes

Lehrstelle Reiseschreibing nen, billig afgugeb Angebote unt, P. C. 44 a. b. Gefchaftett. *8120

für Behrling im 3. Lebrjahr. dis Onteru 1927 Geft. Ungebote erbeten en gesucht. McIm. Lindenhofstraße 18, Tel. 7088

Junger Mann 19 J. alt, feist a Bûre tât, fusht Stella, sicih weld, Art, Angeb, unt F. Z. 36 a. b. Gefchlt. *3470

Badmann, Ingenieur 25 Jahre alt, Führer-ichein 36, bertraut wit allen Reparatur. fucht Etellung als #8537 Chauffeur bei herrichaft od Reise. wagen, Angeb, unt. H. H. 100 a. b. Geschäftski.

Sekretärin Junge Dame, Abitut, perfett in Stenogr, und Schreibmofdine, Sjabe, Brazis, fu ft boffende Ceftung, Geft, Angeb, sinter G. O. 80 an bie Geschäftshelle, *8500

Suche p. sotore Burden-weise Beschäftigung in Haushaltung ob. Büro-reinigen Gest, Angeb, under H. L. 3 an die Geschäftspielle, *8540 Sauberes, folibes

Fraulcin 27 Jahre, fu di Stelle in Cafe od beff, Reitan-rant jum Gerbieren, auch an Bölett, Geff. Angedore unt. G. X. 20 a. d. Geffchitch, 20019

Fräulein umftanbebalber preiste pu verfoufen. *8464 25 Johre, fucht fofort Ctellung ale "8515 Rontoriftin,

II 1, 7, 1 Treppe. Bu bertaufen: Denifder Berferteppich, 3,30×4 m. A 45.—, Leppickläufer, 18 m fg. A 46.—, Bahrrab 30.— (Indonbiehungsbehirk.) Buchhalterin ober (eb, auch aush liemeife) Angebote unt O. C. 86 an bie Geschäftsftelle Tilberrahmen m. Glas, 60×80 cm, A 6— N 7. 2, 2 Glod, 1607 Zel. 1517.

Verkäufe

beschlagnabmefrei, beziehder 10 Adume, 2 Mian-forden und Jabehör, Zier- und Ausgorten um-fländebalber preiswert zu verfaufen. Geft. Ungebote unter G. IL BB an bie Geschäftsließe diefes Blattes. *S511

Erstklassige bürgerliche Wirtschaft nit Daus in la. Bage Mannheims bei 30 Mille Unios W.III, Smmod, Manubelm. 0 7, 24

Ludwigshafena.Rh. Weinwirtschaft! Hnus mit gutgebender Meinwirtschaft bei mindeft. 10 Bille Angahl preismert zu verduufen. C217 Julius Wollf, immobilien. Mannheim O 7, 24

Krankheitshalber

fa. Eriffens, gul gebendes Engrosgefchätt ifigt, Bebarfsattifet (Ichte Lebensmittet) mit guter Barjablungs-Kundichaft folget protsweet gu Bergablungs-Aundigal fofort preiswert zu verfaufen. Grobe trodene Nager- und Wäro-räume, deschlagnahmeirzie Wohnung m. Bab usm. entl. mit Einrichtung, können mit über-nammen werden. Erfordert M.-M. 15—20000 Aur einfil. Interoffenten, die über genannten Betrag verfügen, wollen Ungebote richten unt. A.P. 31 an die Geschätzsftelle du. BL. W3000

Maschinenfabrik! Gelegenheit! In bab, Induftrieftabt bei ume 8 Mille Ungabit

Vertreier
für Orlvote gefucht, Dei Bewährg, lefte Beglige, Bergustell Sonntag bern, 11—1, Mon.
tag ab 5 Uhr. *8471
Orbach, H 7, 1, 2, St.

Berthäete für Moden
u. del. Sonnu. del. Sonn-2 Autokoffer gang neu, jür größere und mittere Karofferle. 1 Koffer mit 3 handtaichen aus Bullan-hiber. 1 Koffer mit 2 handtaichen aus scht Kindleber jür je 150.- Warf zu vorkaufen. Angehote unter E. X. 39 an die Gelchöft-jt da. BL *8414

Güter Sheerr and Villen Oskar Bauer, Sauler- und Guter-tigent

prime, falt men, ber.

M & 2, 2 Trepp, redif.

für schulenst. Mabchen, Borgustellen *8508 Freie Mobemie, Schloftwache, Manubolm Rronpringenite. 50, Fernruf 2006. Alle Botengluge u. jum Einfaffleren fuchen wir ber 1. Juli ein innges, durchens ehrliches Herren- u. Damenrad

Mädden

mit großem Garten, in gut, Lage b. Hinbenhoft gu berfaufen. Angebote unter F. N. 54 an bie Geldaftunelle. *8438 Impragnirrie Schwellen

für Wegebau n. Geleise preism, ebsingeb. Link, Luiseuring 53. Tel, 9961 *SOI4 Lastwagen im Bentrum ber Genbe beltnisteller billig ver. der ofert zu mieren Krinnschanif, i fäuslich Jujdrift, unt. gefucht, Leeft, Angelt C. E. 71 g. d. Elichöfts. helle big. Bl. BS002 Beichöftspelle. 8402 Telephou 2321.

Laden

Miet-Gesuche.

N.S.U Motorrad 2% PS., fohrbereit gut echaften, umfändehalb, billig pa verf. 2005 Seden heim. Luljenfir, 47, mit ober obne Wohnung gu mieien gefuche. An-

Wohnungs-Tausch

Ende: 5-8 Bimmer, nur elepante Bobn., mit allem Romfort. wegen Umang billig abgugeben, Eb827 Richard Bognerfer, 25, 4. Etod. Bannbeim ob, ans. Manubelm ob, aus-loders, 1660 Ungeb, unter R. T. 124 an die Geschäftsftelle.

an die Geschäftsstelle.

Tan iche

Tan iche

Altmuserweitung
nut Bod, Speiset, etc.,
Innenst., geg. 2 Jimm.Nochmung mit Bod ober M. Kommer i Wischich,
i, böckt, 2 Terep, bod.,
Innensbut Ampedote
unter F. O. 56 an ble
Geschäftspelle, *8443

Parterreloge, Borbeeffg. wegen Arouerfall abyn-geben, Angeb unt B. U. 36 on die Geschäfts. helle his BC. *8408 Dreizimmer-Wohnung fonnig mie Bas und eieftr, Licht, Diffadt, ben alleinfeb gebilderer Dame a e f u ch 1. Geff, Angebote unt. F. S. 50 a. d. Gefchältsft. *8454

möglich Lentrum ber Stade, dußerft 8. Stad, bog bejader Alabemifter (2 Perfonen) gefucht, Angebote unt G. P. W. a. b. Bejdditch. Siss:

Zimmer-Wohnung für fofore et fpat ber atterem Chepaar (Ge (daftsmann) e e su d t. Bringl.-Karte vorbind Angeboie unt F U. 61 a. d. Ceiddfifft. - 18418 Damenfdmeiberin

1 Schaut 1 Waldtom., I L Petift., I Raditiid gu verfauf., 11, 25 - 4. friedr. Waber, Nico-fethur, 20, IV. * 3645 fuct zwel leere Räume in geter Boge, evil, ein Zimmer, möbl. Angeb unt. Kr. 45 postlagernd Rannheim I. *8427 Gut möbilert. Zimmer (ungenierf) bon Beamt, ber 1, 7, 26 ge [u d t. Angebote unt. B. M. 38 a. b. Gefddftsft. *1835

> Kaufmann fucht in guter Lage got mobil. Zimmer. fingeb unt. P. C. 128 an bie Geichafteftelle be. Blattes. 1699

2-Siber zu fauf, gefucht. Ausfährt, Angebote mit Breis unt A. V. 22 an die Geschäften, *S188 Vermietungen Buroraume mit 2 a g e e in Redutor gu bermiet Angebote unt, F. A. 42 g. d. Geschäftelt, *8422

pu fauf gesucht Abresse in der Geschäftslielle ob Tekephon 2068, *8007 Terrarium Büro-Räume großes, in fauf, gesucht, Angebote in, Angabe b. Große n. Preis erbeiten unter F. Y. 65 an die Geschäftsstelle. *8168 für jeden Geschäft ce-cignet, in der Körerfiede der fofare zu bermieden, Abresse in d. Geschäfts-stelle his, BL. 8894 Out erhaltener

Friscur en fousen gesucht. Wäh. E 7, 10, parierre, evel. Telephon 8681, *8477

In Dotelnendom, erfte Sope in Berle b, Bfalg ill für Frieur Laben gu bermieten, Anfrogen erb, unter H. B. M. en bie Geschäfisch, *8506

Zehl helle Räume

— Wert Rülten — neu dengestichen, in S. L. 11, je co. 24 aunt soch auf ob, geframt soch auf der geschen für: Baberotreium, Bfaler. Ethneberet, Burdperichäft, Gehneberet, Burdperichäft, Frimmedomit, Bürnst. parterre, sa mietem acindt, Amedant. F.D. 46 a b. Geldärs. fielle bis. Mr. 20006

Vermietungen

gerecht zu werden.

zu vermieten. @a210 Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Schöne Büro-Räume

Neuerbautes größeres

am Boldpart, beichlagnahmefret, 7 3immer, Diele Binnergarten, ausgebauter Dachflod, jerner trei Gartagemmer, auch für Buro greignet, Jentralbeigung, Gerage, 30 vermieren. Kann auch für 2 Hamilien eingerichtet werden.

Hingebote unter E. V 57 an die Geschäftspielle biefen Biaties. **8400

Werkstatte

an unfige einzelne Dome gu berinieten, Geft. An-gebote unt. B. S. 84 an bie Gefchaftelt. *8406

mit ober ohne Benfion ouf 1 Juli zu bermiet. If 3, 8, 2, St. links B0071 bei Streib,

m Babenel., Zentralbs, u. el. Sicht gu bermier, Zuschrift, unt. C. Z. 91 n. b. Geichöftsit. B3067 Coontd, gut mibl.

Zimmer m. 2 Beiten gu vermiet, Freb. Jungbuichfte. 20. B3028

Schön möbl. Zimmer m. 3 Bergen, ev. Wohn-glammer fof, su bermiet, Große Wollhobike 62, 1 Troppe lints *8463

Verwöhnte Ansprüche

werden nur durch unsere erstklassige Herren-Mass-Schneiderei befriedigt. Hervorragende Zuschneide- und Arbeitskräfte, die Verwendung der Stoffabrikats erster inländischer nud aus-

ländischer Häuser geben uns die Möglickkeit,

auch den grössten uns gestellten Aufgaben

nesichtiven sie die ansgestellien Houche

Gebr. Manes

in der Hafenstraße per 1. Juli

am Berebepleh gelegensofort zu vermieten. Geft Ungeb u. O T. 85 a. b Geichatreft *8514

Büro u. Lagerräume

für alle Zwede geeignet preiswert sofort an nermirten fingebote unter P. P 47 an bie Geschäftsfielle biefes Blatica. B3087

Einiamilienhaus

Rubiges Chepoor finber 2 gus moblierte

Zim mer

In gutem Danie

2 möbl. Zimmer

enti Bofn- u. Schlafs., m. 2 Betten an berufet.

möbi. Zimmer

nacht Friedrichabelide. fof su berintet, #8389

Mobl. Zimmer

61 bermiefen, *8:00 G Z 6, 1 Treppe.

Gut möhl. Zimmer

Suche belle, geraum.

mit Zoreinfaber, in ben L.S. Quader, Angebete unter F. W. 68 an bie Gefchaftsflelle B3000 Reu miblierte 3 Zimmer-

Wohnung neuem Caule, Ciritabt, a finderlof, gurfit, Che-poar fof, zu bermieten, Angebote unt. G. C. 69 a. b. Gefchöfush, *5475

leeres Zimmer (et els Büre), el Bide Lef., 2 mobl n. 1 möbl. m. I Betten n. Rüchen-benüg, fol. an bermiet, *8660 RS 7, 15, L. Gat möbl. Zimmer an nur fol. Beren ber I. 7. 26 gu bermieren. Et. Liche Schwehlager-fruhe 89, IL 185, "8402 Möbl. Zimmer m. eleft. Wiche p. 1. Frusi gn bermieten. *8896 Claus, Blathhoffix, 6. Schin mill. gim men nit eleft, Richt billig zu verm. Woldparflit, 26, darrerte Ants. *8428

Möbl. Zimmer m 1 ed 2 Betten fofore ge berneleten. *8447 K 3. 7, 3, Stod.

Möbl. Zimmer

In rub, born, Coufe Remolibetat ift an mit-fit Geren i elogantes lienen-n Solatziomer

Verloren.

em 19, 6, oul b. West sur Rheinbrüde *SMO gold. Brillant-Hemd-(Einsteck-)Knopt Benne Schallert, Sibella.

Unterricht. Englisch, Französisch

Italienisch, Spanisch Unt., Ronn u. Rorreft. Refer : Dochte Berfen. lichfeiten. 2005 Chimperftr, 18, 1V.

Jüng Pinnip, fonfett, gebild., erteilt intenstorn R I a b f e r . Unierrick. Billighe Berechnung. Geff, Ang. n. E. O. 30 a. d. Gefchäpist.

Geldverkehr. Hypotheke

met 10 000.—
auf is, Objett in bester Wohnlone a c i u di i.
Schlösgeber moll. Angebote unt. F. V. 68 and ble Weichäftshelle b. 25, jenben. Für ein oftes, pentab Unsernehmen mend fel.
6—800 MR mei 3 Mes.
oefucht. Webri Sigerbeit und guter Geseinn Angebote unt E. Q 35
a. b. Geschäftigte

mit Rüchenbenfigung in fleinem, beff, Daushalt, folor; begiebbar *8055 Bedenheimer Sanbitr. 2. Vermischtes. Echon möbilertes Bobn- u. Colaigimmer unt eleft, Licht b. fofort ober 1, 7 an bermieten, "8460 Miller, U 6, 19.

Küchen Gut möbl. Zimmer e ing strolle a Einige Preis-Bespiele Mk. 169., 187. bis 565. Wegen Erspain's hoher pn bermiet. Dr. 80 .A. Burgfir, 4, 3, Stock, *8463 Bifcoff. Ladeomiete und Ause stalltempesen uneibet niedrige Preist! Mübelhaus Carl Graff Nur Beitenstr 26 1691 Got möbl, Zimmer out I. Juli an vermiet., 3 Trepo, both, jep. Eine. *8451 B 1, 18.

petelligen

91

Domen zu bermiet, An-pieb, nachm, 6—8 libr. 18450 Rollbrotz 81. G. J. 76 a. b. Wejchäftse Relle bf6. BL. KI, Saal beftubit , Stodegentrum an einigen Zagen für Berfammt. Imede nach frei, cone Burid. Bett Anfragen unt, G. B 60. a. b. Gefchaften. gu bermieten. **\$455 Große Blanftabtfix, 60, 4. Stock

Theflige, faubere fren Waschen und Puizell Abrelle i. b. Gefchaftell.

Wer tauscht ermiet. 2—4 - Ciper Perform hware wagen oen Laiwagen fen anbänger? Cleff. And hie itt, 77 unter E. D. 16 at hie "Bildy Geschäftstielle. fofort billigft & vermiet. Dafelist and I foware

Derd zu verlaufen. Mannheim, Bellenftr, 77 bei Schmitt, "8659 Obering. Wilkens
empfiehtt fich bei Unichaffung von Kraltmagen
als lachve plandiger Bernter. Dem Knufer sieben
Magen pur Bertigung.

Unmeibungen über nerfauliche Wagen werben erbeien
Mannheim, U 6. 17. Tet 3102.

Krankenkasse bes Sambesverbande Bad Gemerbe- it Sambmete fervereinigung Beibeiberg, fiebt mit ihren Bei ftungen en erfter Soelle, bet fibertritt fallen bie Bartegeiten weg. Miterogrenze 63 Jahr. Auftenit u. Ammeldung b ei net Softemite. 05. 13 Teleion 1844

Jedermann mub auf die 3 Punkte achten.









National-Theater Mannheim |

Sountag. den 27. Juni 1926 328. Voistellung, außer Miete Nr. 83 I. D. B. Rr (Rufruf erfolgt durch Polikarte) GDB. 27r. 657-671, 688-699, 700-705, 5DE. 2rr. 657—671, 888—699, 700—703, 1014—1050, 1082—1100, 1529—1550, 2001—2515, 2142—2750, 2738 bis 2762, 2201—5250, 3301—3516, 4001—4050, 3101—5151, 4951—4980, 5102—5151.

Taunhause und der Sängerkrieg auf Wartburg Große romant. Oper in drei Aufrig, v. R. Wagner. In Snooe gesetzt von Richard Meyer-Wolden Musikalische Leitung: Perd. Wagner a. G. Charcographische Einrichtung Dr. Lide Wolkows. Ende 101/2 Uhr

Aniang 7 Uhr Beresann, Landgr. v. Thüring. Wilhelm Fenten Tennhäuser Wolfram von Eschenbach Walter von der Vogelweide

Biteroff Heinrich der Schreiber | Karl Mang | Fran herger | Delmas von Zwetar, | Disabeth Nichte des Landgr. Rose Paul Dreesen | Anna Karasek | Trude Weber | Paul Brieger | Paul Brieger

Ein junger Hirte Erster Edelknabe Zweiter Edelknabe Vierter Edelknabe

Marianne Thalau Trude Weber Leonie Kabella Helstie Reffert

Neues Theater Im Rosengarten

Vorstellung Nr. 125 Sonntag. den 27. Juni 1926 95 2023. Tr. 261-280, 541-349, 427-450, 551-567, 584-631, 659, 640, 745-780, 780-795, 6815-6825, 6846-6870, 7586 bis 7600, 9640-9679, 18 501-18 550, 18 901-18 950.

10 301 18 22-50, 136-165, 257-280, 901-980, 1401 bis 1450, 1851-1867, 2572-2423, 2549-2569, 2660 bis 2672, 4261-4299.

Luderchen In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz. Hade segon 30 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Adalbert, Preiberr von Rellinghusen . Willy Birgel
Adalhert, Freiherr von
Keilinghusen s. Sohn
Agnthe, Freihe v. Keilingbusen, seine Schwester Lene Blankenfeld
Elisabeth von Windhorst,
seine Nichtes
Lydia Busch Willy Direct

Lydia Busch Refene Leydenius Marion de Mérville Siny
Franz, Diener bei KellingK. Neumann-Rodita
husen
Lin Herr Ploce
Gust. Rud. Solleer

husen
Ein Herr Pioca
Ein Herr Killer
Das hübsche Mädeben aus
eiem Modegeschäft
Alice Droller

Einladung zur Platzmiete Wit bas Theateriabr 1. Ceptember 1990/27

im

1. Barfeit ann Breite von 205 MM.

Sarfeit-Loven ann Breite von 205 MM. und
200 MM.

2. Rano-Bitte ann Breite von 205 MM. did
410 MM.

1. Rano-Bootn ann Breite von 270 n. did
M.M.

1. Rano-Bootn ann Breite von 270 n. did
M.M.

In to di Borhellungen an verwieren Der
Mittirreid entipricht dem um 26% ermähligten
Rallenpreis. Bei fibnahme ganger Loven betrögt die Grmößlaung 20%.
Befanders austlies Jahlungsbedingungen:
Rabiuma des Mictoreits fann in 19 monatlichen Rales erfelgen.

Bet Borandsablung des annaen Wietbetrenes mirb ein befonderer Rachfah von 5% demährt.

Mustunft aber Blabe und Mietbebingungen erzeitt bie Theatertaffe B 2. 9a. Rimmer 4.

Vereinigte Konzert-Leitungen

Montag, 5. Juli, abds. 8 Uhr, Harmonie D 2, 6 Schüler-Vortragsabend d. Gesangschule Kammersängerin *8534

Anna Rocke-Heindl Am Piligelt Kapelimeister Arthur Rosenssein Karten zu M. 150 u. 2.50 einschl, Steuer an den Vorverkaufsstehen der V. K. L. K. Ferd. Heckel, O. 3, 10, Mannh, Musikhaus P. 7, 14s u. Blumenhaus Tellerani Schwetzingersts. 16

Neckar-, Rhein- u. Hafengebiet

Rorgens dis abends muniterbrochene Jahrien Wertings: nachmittags & ühr eine Fahrt oder auf Bestellung. Sibb

Einftelgeftelle Griebrichabrade Bereine, Gefellichaften und Schuler Breisermäßigung

Täglich Konzert 4-6 und 8-11 Uhr Ersíklassige Küche

Reichhalfige Spelsekarie Ment Sonniag 27. 6. 26 Königin-Suppe

Blaufelchen (Millerined) Kalbsrücken (Renowlesener)

Erdbeeren - Melba



Wie ein Grofden arbeitet! Täglich nur 10 Pfennig

gespart, ergibt bei den hauf gen Zinsen

= eine Aussteuer oder Studienbeihilfe Stadt. Spartaffe Schwehingen.

Ingenieurschule



Achiung!

Bubikopf

Bubikopf

Ardine om Montog, den 28 Junt zu meinem jelt 19 3 bren bestehenden Rorrennfrisseur-gen alläft einen der Reuzeit entsprechend ein-gerichteten

Spenialität: Schnitt u. Pilege des Bubikopfes

Thomas Heel, C 4, 20

Gutgebendes

Damen-Friseur-Geschäft beste Bage, umftanbeholber infort für 8000 M.
orgen bas ju vertaufen. Beste Ersteng iur erfett.
Bublkopfach nolder. Angebote unter

Preis für das Paket Persil 45 Pfennig. Metallbetten

Stah'matr. Kinderb günl a Bro Ram 656mm Elsenmübelfabr Suhl (Thur.)

Zahlungsslockungen Sie Beieit, biet, Eccublinder bintret Wienben Sie Reunt, M. W. V. o21 en Ala-Hansenstein & Vegler, Kannbelm

Ferienreise nach Südfrankreich



Millionen Menschen

alt und jung, in allen Teilen der Welt, erfreuen sich der angenehmen Wirkung und des hervorragenden Wohlgeschmacks von WRIGLEY P.K.-Kau-Bonbons.

Erfrischend, von dauerndem Aroma. vorzüglich für Zähne und Mund. Regen den Appetit an und fördern die Verdauung.

Päckchen-4Stück-10 Pf. Ueberall erhältlich!







Dic Zeitungs-Anzeige ist das deste und billigste Werdemittel



Mannheimer Einwohnerbuch

Mit dem Druck des Häuser-Verzeichnisses ist begonnen. Anderungen können bei sofortiger Mitteilung eventuell noch berücksichtigt werden.

Der Verlag — Druckerei Dr. Haas, E 6, 2

J. Gross Nachf. Jnh. Stetter. F.2.6. Marktplatz Tel. 784

Damenkleiderstoffe Wolle - Seide - Baumwolle

Herrenstoffe: Strasse - Sport - Gesellschaft

Leinen u. Baumwollwaren:

Waschestoffe-Hemdenzefire-Belldammaste Tisch u Küchenwäsche - Kaffeedecken Matrazenstoffe-Inletts - Schlafdecken



Hervorragend in Qualifai und Konstruktion Oeringer Brennstoftverbrauch / Kosteniose Vorifihrung: Prospekte gratis.

Wanderer-Mojorräder 14 PS 41/2 PS

Wanderer-Fahrrader bestes deutsches Fabrikai

Clus der Fülle unserer angebote cirige Bemeise von Preiswürdigkeit: Dichter solider Köper m. Futt. für Damen und derren Feinfädiger Talfet, offener Mode. schirm m.apartem Griffsortiment Solide Halbseide m. seid Fult. 575 für Damen und Kerren Halbseide m. Mebkante fur Damen und Kerren 12-tig m. schönem Griffsortiment 6 90 Halbseide mit Webeanle Der Modeschirm braun sowie andere Farben Kaltsreide 825 m. Webkante, ausgesucht schäne Griffe Der starte Marilla-Rohrstock 250

Die besten deutschen Handarbeitsgarne C.M.S besser als Jedes aus-ländische Fabrikat unverwüstlich im Glanz garantiert echt. CARL MEZESÖHNEAG Freiburg i B. STREET MARKEN CAMEZA C.M.S

Sonder-Angebot in Maß-Anzügen.

por Reveintauf mein Bager ju edumen, babe ich bie Preife in Emd3 Frühjahrs- u. Sommerstoffen für komplette Ausüge

188

向 tit Be

un

Tol ber

der die bein bei bei bief

me bon

15-20 % herabgesetzts tommen pur erftit. Kommgernwaren mit firm Jutaten in Betrocht filtr eles Harmen witen Sit, teille ich volle Garantie Bei jugerachten Gioffen toccette Bebienung, bistoke Being in türzeiter Beit. J. Eble 1 2734. Maßschneiderei 8 3

schalten Sie wenn Sie thre Ran me nen tapenieren lansen 510 Große Auswahl Tapaten

Weinhold & Co., P

Vertreier gesucht.

Den Wünschen unserer Kundschaft Rechnung tragend, haben wir im Mittelpunkt der Stadt, P 2, 7 gegenüber von Q 2

Verkaufsräume mit Maschinenausstellung

eröffnet. Sämtliche gangbaren Werkzeuge am Lager Unverbindliche Vorführung von Maschinen für Metall- und Holzbearbeitung jederzeit.

Hauptbüro wie Lagerräume bleiben nach wie vor P. 7, 30. Fernspr 1372 u. 5594

Generalvertreter

nneidwerkzeuge

Hamel & Co., G. m. D. n.

ockerel Dr. Haas G m. b. H.

Privat - Handelsschute

Millenbach Gasth Schind Eberstein Sint. Baben-Bichiental. Herri im Maibe griegen ichon Frembengim. Benfion I 480. Foreilen gute Ruche, gute Meine. Garage. Ind.: 3. Reef (Roch). 6248

Erfolgreiche Vorbereitung für den kaufm. Berul. Abendkurse in Streegraphie, Mandison-streiben, Sodifabreng unw. Man verlange Prospekte

Erfahr,, rübriger Gefchaftemann mir eigen, Baus, Laben mir 2 groben Sibaufenftern, Ruro und Logerraumen in erfter, auter Loge fucht

Karteien und Karteimöbel, Buchhaltungs-Einrichtungen, Briefund Aktenablagen für Behörden, sowie Handel und Industrie

fabriziert

Neue Organisations=Gesellschaft Mannheim D. 1. 4., am Paradeplata Oroste suddeutede Spentalfabrik



Landesbank für Haus- und Grundbesitz e. G. m. Teleion 5821

Zenirale Karlsruhe, Zweigsfellen in Freiburg und Pforzheim.

Telefon 5821

Ausführung aller bankgeschäfflichen Transaktionen Bröttnung von laufenden Konten mit und ohne Kreditgewährung Annahme von Spargeldern / Diskontierung von Wechsein / An- und Verkauf von Ettekten, Devisen und Sorten bei günstigsten Konditionen.

Hypothekenvermittlung

Carl Mahr - Melwerkrenge

Mawag - Malabas bellungs

Versicherungen

Inkasso~Abiellung